

Seener Bote

Mai 1978

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

6. Jahrgang Nr. 38



Beiträge an die Redaktion

Inserate
Vereine/Vereinschronik
Finanzen
Postcheckkonto
Satz und Druck
Herausgeber

Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88

Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 29 60 72

Frau M. Strasser, Landv. Waser-Str. 54, Tel. 29 62 70

Urs Schnieper, Büelhofstr. 36, Tel. 29 64 17

Frau E. Ott, Auf Pünten 31, Tel. 29 80 39

84-2049

Ernst Jäggli AG

Ortsverein Seen, 8405 Winterthur

Präs. H. P. Fankhauser, Büelhofstr. 33, Tel. 29 66 72

Aus der Tätigkeit des Ortsvereins

Generalversammlung des Ortsvereins Seen

Kürzlich lud der Ortsverein Seen seine Mitglieder zur 6. Generalversammlung ins Kirchgemeindehaus ein. Recht viele Seener kamen denn auch. Präsident H. P. Fankhauser begrüßte die Anwesenden und insbesondere Hans Ziegler, der im Anschluss an die GV einen hochinteressanten Diavortrag über Borneo hielt. H. P. Fankhauser hatte in seinem Jahresbericht auch die verschiedenen Arbeitsgruppen mit eingeflochten, die er als die eigentlichen Träger des Ortsvereins bezeichnete.

Im folgenden verlas er die in gekürzter Form wiedergegebenen Berichte der Arbeitsgruppenleiter, die Sie im Jahresbericht nachlesen können.

Die Jahresrechnung, die jedem Besucher vorlag, wurde anstandslos abgenommen. Sie zeigte einen guten Abschluss. — Im Vorstand ergaben sich einige Änderungen. J. Kübler, der an der vorletzten GV seinen Rücktritt gab, wurde nun durch Frau Ott als neue Kassierin ersetzt. Als Leiterin für Kurse und Aktionen wurde Frau Lanz für Frau Kech gewählt, und für Frau Seiler, die nach vierjähriger Tätigkeit als Aktuarin zurücktrat, kam Frau Rüesch. Als Leiter der Arbeitsgruppe «Kinderspielfeld alte Turnhalle» wurde Herr Blösch für Herrn Bättscher gewählt, der nach Wiesendangen gezogen ist. Des weitern traten Dr. Stark als Rechtsbeistand und F. Enggist als Rechnungsrevisor nach über 20jähriger Tätigkeit zurück. Ihnen allen wurde für ihre langjährige Mitarbeit zugunsten des Ortsvereins herzlich gedankt. Im Vorstand sind nun H. P. Fankhauser als Präsident, R. Zani als Vizepräsident, Frau Rüesch als Aktuarin und Frau Ott als Kassierin.

Der eingangs erwähnte Lichtbildervortrag von Hans Ziegler zum Thema «Borneo-Trecking» hat auf die Besucher grossen Eindruck gemacht. Der ausführliche Bericht, der uns an einem aussergewöhnlichen Ferienerlebnis teilhaben liess, zeigte anhand ausgezeichneter Dias, wie schön doch die Welt sein kann, wenn man sie mit wachen Augen sieht.

sc

Wahlvorschläge für ref. Kirchenpflege und
Kreisschulpflege Seen auf Seiten 10 – 14
Bitte bis zur Wahl aufbewahren!

Jahresbericht

des Präsidenten des Ortsvereins Seen z. Hd. der 6. ordentlichen Generalversammlung vom Mittwoch, den 15. März 1978, im reformierten Kirchgemeindehaus Seen.

Meine Damen und Herren,
wie schon in den vergangenen Jahren waren auch 1977 die verschiedenen Arbeitsgruppen des Vereins die eigentlichen Träger unserer Aktivitäten. Ich möchte deshalb kurz aus den eingegangenen Berichten das Wichtigste herausheben.

1. Bänkli

Vor einem Jahr trat Herr Jäggli als Bänklibetreuer aus dem Vorstand zurück. Es gelang uns, in der Zwischenzeit verschiedene Anwohner zu gewinnen, welche die Bänkli von Zeit zu Zeit kontrollieren und, wenn nötig, Meldung erstatten. Diese Aufgabe haben freudlicherweise die folgenden Herren übernommen: H. Huber die Bänkli im Nordosten, F. Meier die Bänkli im Südwesten, A. Koblet und K. Dürr in Iberg, Eidberg und Gotzenwil. Herr Huber hat im vergangenen Jahr verschiedene Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Der Zustand der Bänkli ist im allgemeinen gut und auch die früher beanstandete Unordnung hat scheinbar erfreulicher Reinlichkeit Platz gemacht. In nächster Zeit sollen auch die notwendigen Instandstellungsarbeiten organisiert werden.

2. Jugendtreffpunkt Seen

Im Durchschnitt besuchten 300 Jugendliche pro Wochenende den Blitgaerklub. Neben der Betreuung des Betriebes unternahm das ca. zwanzigköpfige Team Ausflüge und organisierte Vorträge und Abende für sich. Eine durch die Jungen einberufene Sitzung mit den Anwohnern zeigte, dass das Lärmproblem zur Zufriedenheit gelöst werden konnte. Neben andern Massnahmen mussten unter anderem Hausverbote erlassen werden. Es fragt sich, ob diese Verbote im Zusammenhang mit den vier Einbrüchen stehen. Zweimal wurde Geld, einmal die ganze Schallplattensammlung entwendet. Der vierte Einbruch hatte die systematische Zerstörung der Diskothek zum Ziele, was leider auch mit erschütternder Vollständigkeit erreicht wurde. Der Schaden beläuft sich auf Fr. 7500.—. Die Jungen liessen sich jedoch nicht unter-

kriegen und eröffneten zwei Tage nach dem Einbruch erneut den Keller. Am 23. 12. 1977 wurde allerdings geschlossen, da man bis im Sommer einiges umbauen will. Mit einem neuen Team soll der Umbau im April beginnen. Wir hoffen, dass der Seener Jugend dieser gut organisierte Jugendtreffpunkt erhalten bleibt.

3. Kleiderbörse

Über zwanzig Frauen haben wieder zwei Börsen organisiert und durchgeführt. Die Herbstbörse schloss mit dem Rekordergebnis von Fr. 14 287.— ab. Die Qualität der gehandelten Kleider ist gut. Der Erlös wurde für Weihnachtsgeschenke für zwei Bergbauernfamilien und das Therapiezentrum für alkohol- und drogengefährdete Frauen in Turbenthal verwendet. Erfreulich ist die gute Zusammenarbeit unter den Betreuerinnen.

4. Kulturelles

H. Greutert organisierte die folgenden Anlässe:
März 77: Vorstellung des Theaters für den Kanton Zürich.
1.-Augustfeier beim Schulhaus Dorf und das Feuer am Stockemerberg.
Dezember 77: Puppenspiel von Kathrin Belvedere.
Januar 78: Lichtbildervortrag von Hr. Schmid über eine Australienreise.
April 78: Aufführung des Theaters des Kantons Zürich (Wehe dem, der lügt).
Es würde uns freuen, wenn die mit viel Freude und Zeitaufwand organisierten Anlässe besser besucht würden!

5. Kurse und Aktionen

Einen wichtigen Platz in unseren Tätigkeiten nimmt das Kurswesen ein. So wurden 14 verschiedene Kurse durchgeführt, was insgesamt 31 Anlässe ergab. Fast alle Kurse wurden im alten Schulhaus am Sägeweg durchgeführt. Wir bemühen uns, die Kosten unserer Kurse so niedrig als möglich zu halten. Das städtische Amt für Kulturelles bezahlt uns die Raummieten. Dafür sind wir sehr dankbar. Die meisten unserer Kursleiterinnen wohnen selber in Seen. Sie sind mit einem mässigen Lohn zufrieden, weil sie mit ihrer Arbeit ihren ganz persönlichen Beitrag für ein wohnfreundliches Seen leisten wollen. Die Bürokosten sind gering. So belaufen sich die Aufwendungen für Spesen und Organisation pro Kurs auf ca. 30 Franken, was in keinem Verhältnis zum Zeitaufwand steht. Für das interessante Programm sorgte Frau E. Lanz unter Mithilfe von Frau U. Briner und Frau R. Welti. Die Kasse betreute Frau M. Zani.

6. Nachbarschaftshilfe

Sr. Meta Ganz als Organisatorin vermittelte im vergangenen Jahr elf Einsätze an fünf Helferinnen. Es scheint, dass die Hilfe unter Nachbarn in Seen zufriedenstellend funktioniert. Viele Anrufe betreffen die Betreuung älterer Mitbürger. Da unsere Helfer eigene Familien haben, können sie nur kurze Einsätze leisten. Länger dauernde Betreuungen müssen die dafür eingerichteten Organisationen übernehmen. Frau Munderich, die auf Ende 1977 als Betreuerin der Telefonauskunftsstelle zurücktrat, möchten wir hier unsern besten Dank aussprechen.

7. Oekumenische Gesprächsgruppe

Auch im vergangenen Jahr konnte eine ganze Reihe von Anlässen organisiert werden, die Mitglieder der beiden Kirchen zusammenbrachte. Am Kantonalturnfest wurde gemeinsam ein Gottesdienst gefeiert. Der wieder gut vorbereitete Waldgottesdienst musste wegen schlechten Wetters im Kirchgemeindehaus durchgeführt werden. Im Herbst informierten wir über die Folgen, die eine Trennung der Kirche vom Staat gehabt hätte. Ein eindrücklicher Gottesdienst im Zentrum St. Urban füllte im

In Notsituationen Nachbarschaftshilfe Seen

Sr. Meta Ganz

Telefon 29 42 65

Januar die Kirche. Auch im neuen Jahr sollen wieder gemeinsame Anlässe die geknüpften Verbindungen festigen.

8. Seener Bote

Wenn Zeitungen nach Leseraten eingestuft werden könnten, würden wir unsern Seener Boten sicher weit vorne in der Rangliste finden. Immer stellen wir fest, wie genau und vollständig die ansprechende Zeitung gelesen wird. Wie hoch der Bote bei den Seenern im Kurs steht, zeigte die Höhe der eingegangenen freiwilligen Spenden, gingen bis heute doch über Fr. 8000.— ein. Dies ist sicher ein eindrucksvoller Dank an unser Redaktionsteam unter der Leitung von E. Lanz für die sechs Nummern, die im vergangenen Jahr erschienen. Auch den vielen jungen Verteilern gebührt unser Dank.

9. Spielplatz alte Turnhalle

Der Spielplatz hat im vergangenen Jahr konkrete Formen angenommen. Der Hartplatz, der Ballfang, der Hügel mit Rutschbahn und Kriechröhre und das «Gigampfi» wurden fertiggestellt. Im Sommer und Herbst fanden erfolgreiche Spielerlebnisse statt. Alle Arbeiten und Aktionen konnten dank dem selbstlosen Einsatz von Mitbürgern ausgeführt werden. Wertvolle Hilfe leisteten die Firmen Joh. Frei, Hadorn und Zani AG. Durch tatkräftige Unterstützung der Gemeinderätin Dr. S. Kindlimann und P. Coulin vom Amt für Kulturelles konnten von der Stadt Fr. 25 500.— freigegeben werden. Pro Juventute steuerte Fr. 2000.— bei. Eigene Aktionen erbrachten weitere 9300 Franken. Dieses Geld werden wir im Laufe des Jahres in den Spielplatz investieren, vor allem für den Ankauf von Spielgeräten. Herr Bättscher hat die Leitung der Arbeitsgruppe an Herrn Blösch weitergegeben, da er nach Wiesendangen zieht. Wir danken ihm für seinen Einsatz und seine Arbeit und wünschen ihm am neuen Wohnort alles Gute.

*

Allen Mitarbeitern in den Arbeitsgruppen spreche ich im Namen des Vereins meinen besten Dank für alle die geleistete Arbeit aus. Durch tatkräftige Unterstützung können wir alle dafür sorgen, dass die vielen Aktionen zum Wohl von Seen weitergeführt werden können.

Aus den sechs Sitzungen des Vorstandes kann ich folgendes berichten:

Rastplatz Eichbühl: Die Arbeiten konnten vergeben und bereits begonnen werden. Wir hoffen, den Platz in diesem Sommer einweihen zu können.

Alte Untervogtei: Im einzigen historischen Gebäude von Seen sollen die Büros des Friedensrichters und des Stadtmanns eingerichtet werden. Im Mittelteil wird die stark vergrösserte Kreisbibliothek untergebracht und Platz geschaffen für die historische Sammlung von Herrn F. O. Götsch. Herr Götsch hat seine für Seen wertvolle Sammlung in grosszügiger Weise der Stadt geschenkt. Wir sind froh darüber, dass in diesem Gebäude ein Stück altes Seen erhalten bleibt und in schöner Umgebung der Nachwelt gezeigt werden kann.

Alte Turnhalle: Sobald die neue Turnhalle beim Schulhaus Bühlwiesen in Betrieb genommen werden kann, steht dem Ortsverein die alte Turnhalle zur Verfügung. Die Stadt hat sich bereit erklärt, eine minimale Sanierung zu übernehmen. Anschliessend soll während ungefähr drei Jahren mit möglichst vielen Aktivitäten abgeklärt

werden, ob die alte Turnhalle um- oder neugebaut werden soll. Als nächstes wollen wir eine neue Arbeitsgruppe bestellen, die den Betrieb in der alten Turnhalle organisieren soll.

Fitnessparcours: Aus dem Stadthaus erhielten wir den Bericht, dass noch in diesem Jahr ein Antrag an den Stadtrat gehen soll.

Veloständer am Bahnhof: Anfangs März erhielt ich den Bescheid, dass die SBB eingewilligt hat, die von der Stadt bereitgestellten Veloständer einzurichten.

Ausbau Eitzbergstrasse: Im vergangenen November organisierten wir einen Informations- und Ausspracheabend, der der Stadtverwaltung Gelegenheit gab, die neuen Pläne zu unterbreiten und die Anliegen der betroffenen Seener anzuhören.

Zum Schluss möchte ich allen Vorstandsmitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung bestens danken. Die gute Zusammenarbeit und Unterstützung lässt uns mit gutem Mut an neue Aufgaben herangehen.

H. P. Fankhauser

Oekumenischer Zmorge

Die Frauen, die für den 3. März den Gottesdienst zum Weltgebetstag vorbereitet hatten, möchten die dort geknüpften Kontakte weiterpflegen. Deshalb haben wir beschlossen, von Zeit zu Zeit während der Woche einen «oekumenischen Zmorge» mit kurzem Gottesdienst durchzuführen, und zwar abwechselungsweise im reformierten Kirchgemeindehaus und im kirchlichen Zentrum St. Urban. Der erste Gottesdienst findet statt **am Donnerstag, 8. Juni, um 9.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus**. Wir freuen uns, wenn unsere Einladung ein gutes Echo findet und erwarten auch Sie

Oekumenische Frauengruppe Seen

**Weil unser Joghurt so gut ist,
erhalten alle guten Kunden
einen Becher GRATIS.**

Möchten Sie einen Becher oder Gläschen von Ihrem Lieblings-Joghurt? Gratis?

Dann kommen Sie doch am 24. oder 25. Mai 1978 bei uns vorbei. Dann schenken wir nämlich jedem Kunden, der für Fr. 5.- einkauft, seinen Lieblings-Joghurt.

**Chäs-
Küde**

Kurt Honegger
Stadthausstr. 53, Tel. 23 31 43
Einkaufszentrum Seen
Tel. 29 36 07

Kontaktgruppe Lehrer - Eltern - Behörden

Die Kontaktgruppe Seen, die bekanntlich eine Intensivierung der Zusammenarbeit von Schule, Eltern und Behörden anstrebt, führte am 21. März 1978 unter dem Titel «Leistungsdruck in Schule und Familie» im Kirchgemeindehaus eine gutbesuchte Veranstaltung durch. Die von zwei Fachleuten zu diesem Thema gehaltenen Referate zeigten, dass Leistung an sich etwas Natürliches und Positives darstellt und jeder Mensch grundsätzlich gewillt ist, Leistung zu erbringen und entsprechend auch Freude über vollbrachte Leistung empfindet. Probleme ergeben sich dann, wenn die Leistungsanforderung – sei es in der Schule, im Elternhaus, im Beruf – grösser ist, als das individuelle Leistungsvermögen des einzelnen. Um Leistungsüberforderungen in der Schule mit ihren möglichen Auswirkungen wie Schulangst, Depressionen, Erbrechen usw. zu verhindern, geht es deshalb für Erzieher und Eltern darum, das Leistungsvermögen der Kinder zu erkennen und ihre Anforderungen entsprechend danach zu richten. Die am Schluss des Abends veranlasste Meinungsumfrage zeigte, dass bei den Eltern ein reges Interesse für die Durchführung weiterer ähnlicher Veranstaltungen besteht und dass diese als wertvolle Möglichkeit für eine bessere Zusammenarbeit von Schule, Elternhaus und Behörden erachtet werden. Im weiteren kam der Wunsch zum Ausdruck, bei Podiumsgesprächen die Diskussion in verstärktem Masse auf wenige Themen zu beschränken, diese dafür aber eingehend zu behandeln. Damit hat die Veranstaltung ihren Zweck erreicht: Eltern kamen ins Gespräch miteinander, in den Lehrerzimmern wurde diskutiert, und auch die Behörde nahm sich die verschiedenen Anliegen zu Herzen. In der Gruppe wird nun eifrig weitergeplant. Um nicht falsche Hoffnungen zu erwecken, soll erst nach verschiedenen Abklärungen über realisierbare Pläne berichtet werden. Nur soviel: Nach den Wahlen wird sich die neukonstituierte Schulpflege im Herbstquartal der Seener Bevölkerung vorstellen und über Zweck und Aufgabe dieser Behörde orientieren. Im weiteren werden Personen gesucht, die sich für Aufgabenhilfe und für Nachhilfestunden zur Verfügung stellen können. Bei der Aufgabenhilfe geht es darum, den Schülern bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben behilflich zu sein, sofern deren Eltern dazu nicht in der Lage sind. Mit dem Nachhilfeunterricht soll solchen Schülern geholfen werden, die vorübergehend nur mit Mühe dem Unterricht folgen können. Geeignet dafür sind Mütter mit (auch ehemaligen) Schulkindern, pensionierte Lehrer, verheiratete Lehrerinnen, Seminaristen und – für Schulanfänger – Kindergärtnerinnen. Wenn Sie sich melden, haben Sie sich zu nichts verpflichtet. Sie werden dann zu einem Ausspracheabend eingeladen.

Für die Kontaktgruppe:

U. Wieduwilt

Ich erwäge, mich zur Verfügung zu stellen für

Aufgabenhilfe Erteilung von Nachhilfestunden

(Früherer) Beruf: _____
(Seminaristen erhalten Rückhalt vom Beratungsdienst des Pestalozzianums Zürich)

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Einsenden oder telefonieren bis 26. Mai an Kontaktadresse.

Kontaktadresse:

Frau U. Wieduwilt, Wurmbühlstrasse 6, 8405 Winterthur, Tel. 29 12 67.

Leser - Briefe

In der Januarausgabe beschwerte sich Esther Wertli über den Migros-Markt im Zentrum Seen. Sie hat an einem Samstagmorgen beobachtet, wie der MM überfüllt ist und die angegliederten kleinen Geschäfte ringsum keineswegs ausgelastet seien. Sie fordert nun die Konsumenten dazu auf, zu prüfen, wie solch gute Preise, wie die Migros sie bietet, entstehen können und dass es einfach unmöglich ist für die Kleinen, sich dieser Preissituation anzupassen. «Doch wollen wir wirklich, dass in Zukunft nur noch Grossverteiler eine Chance haben, dass die Mühen und Hoffnungen jener Geschäftsleute, die etwas Eigenes aufbauen wollen, im Keime erstickt werden? Ich meine, dass wir vermehrt über unsere eigene Nasenspitze hinaus sehen sollten. Nicht alles, was für uns am billigsten ist, ist auch gesamtwirtschaftlich und auf weite Sicht gesehen das einzig Richtige. Jeder von uns ist mitverantwortlich am Gedeihen anderer und hilft die Zukunft bauen.»

Die Migros antwortet:

«Wir finden auch, wir sollten über die eigene Nasenspitze hinaus sehen». Mit dem Problem der Einkaufszentren befasst sich die Migros sicher mehr als intensiv. Anlässlich einer Konferenz mit allen Inhabern der beteiligten Detailgeschäfte im Zentrum Seen wurde die Frage erörtert, ob sie den Einzug der Migros ins Zentrum als nachteilig empfinden. Die Mieter machten erstaunliche Angaben: sie alle hatten Umsatzsteigerungen zu verzeichnen, teilweise ganz massive! Das ist sicher deutlich genug, dass die Migros zum Beleben des Zentrums beigetragen hat. Bezeichnend dafür ist auch die Tatsache, dass sogar das Blumengeschäft Locher, gegenüber dem MM plaziert, eine Umsatzsteigerung verzeichnet hat. Das beweist, dass zwei branchenverwandte Geschäfte ihren eigenen Kundenkreis haben können, ohne sich gegenseitig zu konkurrenzieren. Damit können wir uns Esther Wertli anschliessen: «Jeder von uns ist mitverantwortlich am Gedeihen anderer und hilft mit, die Zukunft zu bauen.» Die Migros baut sie sicher!

i.V. F. Graf

UV WOLF Motor-Vertikutierer

Verfilzte Rasenreste und Moos werden mühelos und gründlich aus der Rasenfläche herausgeholt. Wir informieren Sie gerne über Ausleihmöglichkeiten dieses Gerätes.

E. Feldmann AG, Eisenwaren
Kanzleistrasse 47 (im Postgebäude)
Telefon 29 39 05

Sachkundige Beratung - angemessene Versicherung

winterthur
versicherungen

Agentur Seen

Hans Greuter

Kornweg 12

8405 Winterthur

Telefon 052 29 48 93

Generalagentur Winterthur-Ost
Frauenfelderstr. 124, ☎ 052 27 88 22

Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz
Säli für 30 Personen
Gartenwirtschaft

E. Rösli, Telefon 29 25 52

Sehr geehrte ... ER,

Leider haben Sie Ihren Artikel im Seener Boten nicht mit Namen gezeichnet. Weil ich Sie deshalb nicht kenne, muss ich Ihnen auf diesem Weg als Geschäftsfrau eines Detaillisten einige Gedanken weitergeben. Sie stossen sich daran, dass Inhaberinnen von Detailgeschäften im MM einkaufen. Dazu muss ich Ihnen sagen, dass Detailgeschäfte sehr darauf achten, nach Möglichkeit ebenfalls bei einem «Kleinen» einzukaufen, um sich gegenseitig zu unterstützen. Wie Sie aber selbst wissen, finden Sie in Seen seit Jahren kein unabhängiges, selbständiges Lebensmittelgeschäft mehr. Was bleibt einer Geschäftsfrau, die im eigenen Geschäft mitarbeitet, anderes übrig, als in Seen bei einem Grossverteiler ihren Bedarf an Lebensmitteln einzukaufen? Denn für den täglichen Einkauf in der Stadt ist die Zeit nun einfach nicht immer vorhanden. Die Privatgeschäfte im Einkaufszentrum Seen haben den MM als Partner begrüsst. Was liegt da näher, als bei einem Partner einzukaufen? Denn bisher hat uns der MM mehr gebracht und damit geholfen, im heutigen schweren Existenzkampf besser durchzukommen. Oder glauben Sie etwa, ein DD, wie er sich neu in Seen angesiedelt hat, sei etwas Erfreuliches für Privatgeschäfte? Von dort kommt die Gefahr. Grossverteiler und Privatgeschäfte haben beide ihre Aufgaben: Der eine bietet Waren zum billigsten Preis, ohne Dienstleistungen – der andere bietet mehr Service und Beratung. Seien wir doch froh, immer noch beide Geschäftsformen zu haben, um frei einkaufen zu können.

Frau L. Kägi, Frau A. Pfister, Frau T. Hurter.

Mütterberatung Seen

Die Beratungen werden ab 23. Mai von Montag auf Dienstag verlegt. Zeit und Ort bleiben gleich: Kirchengemeindehaus, Kanzleistrasse, von 16.15 – 17.00 Uhr.

mal malen

Ob kleine Malerarbeiten
oder Grossausführungen,
wir haben für Sie die richtigen
Fachleute, bestes Material
und moderne Maschinen.
Fragen Sie uns an über alles,
was mit Malen zu tun hat.

schneidermeili ag

Malergeschäft
Schlachthofstrasse 8
8406 Winterthur
Telefon 052 22 75 65

In eigener Sache

Mit der vorliegenden Ausgabe des Seener Boten haben, mit wenigen Ausnahmen, wieder einmal die Verteiler gewechselt. Die kleinen 4.-Klässler, die neu an der Arbeit sind, können noch keinen Ortsplan lesen und kennen teilweise Seen kaum zwei Strassen über ihren Wohnblock hinaus. Trotzdem muss ich jedem von ihnen ein Austeilgebiet zuteilen, für das er nun für die nächsten drei Jahre verantwortlich ist. kein Haus sollte vergessen, aber auch keines zweimal bedient werden. Können Sie sich vorstellen, was es braucht, bis dies 24 solcher Neulinge begriffen haben? Das kostet viel Zeit, Geduld und Nerven! Darum möchte ich Sie höflich bitten, falls Sie von Leuten hören, die den Seener Boten nicht erhalten haben, dies an untenstehende Adresse zu melden. Wir werden diesmal auch eine grössere Anzahl Zusatzexemplare (kostenlos zu beziehen) an den bekannten Orten auflegen: Kreisbibliothek Seen, Bäckerei Erb, Drogerie Kägi im Zentrum.
E. Lanz, Tel. 29 38 88

*

Am 28. April fand im Kirchgemeindehaus die Aufführung des Stücks: «Weh dem, der lügt», von Franz Grillparzer durch das Theater des Kantons Zürich statt. Beschämend wenig Leute besuchten diese glänzende Vorstellung. Kaum 80 Seelen waren zu zählen (die anwesende Schulklasse inbegriffen). Woran lag es wohl? Reklame wurde unseres Erachtens genügend gemacht (Seener Bote, Landbote, Plakate in den Geschäften, persönliche Werbung). Sind die Seener übersättigt mit Theater? Ist es nur Faulheit oder Trägheit? Schade auf jeden Fall! Es lohnt sich kaum, wenn man bedenkt, dass der Aufbau der Bühne ungefähr dreier Stunden bedarf und das Abbrechen ebensovieler. Ganz abgesehen von der enormen Leistung, die die Schauspieler während zweier Stunden erbringen müssen! Mit viel Mühe halfen wir vor zwei Jahren mit, das Theater für den Kanton Zürich vor dem Zusammenbruch zu bewahren. Soll unsere damalige Solidaritätserklärung ein leeres Versprechen gewesen sein? Soll der Ortsverein sich nicht mehr um kulturelle Belange bemühen? Sind gute kulturelle Veranstaltungen, die uns praktisch vor die Haustüre gebracht werden, nicht mehr nötig? Genügt der Fernsehapparat vollauf? Geben Sie uns Ihre Meinung bekannt. Die Redaktion freut sich über möglichst viele Reaktionen. (Adresse siehe vorne).

Mofa- und Velonummernausgabe (Berichtigung)

Ausgabezeit: April bis 31. Mai 1978, jeden Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr.

Mofakontrollschilder (ab 1.1.1978 neu in die Schweiz importierte und für neu vorgeführte Mofas) können beim Strassenverkehrsamt Winterthur und Statthalteramt Winterthur bezogen werden.

Arbeitsgruppe Kinderspielplatz «Kanzleistrasse»

Dieses Jahr wird sich auf dem Spielplatz einiges tun. So wird der Hartplatz seinen endgültigen Belag erhalten, weitere Spielgeräte werden den Kindern viel Freude bereiten; auch die Baracke wird aufgebaut. Nebst «Spielerlebnis» finden mehrere Aktionen der Gruppe statt. Nicht zuletzt natürlich das Spielplatzfest am Samstag, den 19. August 1978. Besonders danken möchten wir Herrn Haddorn, Stahlbau, an der Bollstrasse, denn er hat mit seinen Leuten einen neuen Ballfang erstellt und montiert, und dies alles, ohne einen Rappen zu verrechnen. Herzlichen Dank!
R. Götte

Die Kinderkleiderbörse, nach wie vor eine gefragte Einrichtung

Bei der diesjährigen Frühlingskleiderbörse wurden uns dermassen viele Artikel gebracht, dass wir mit Aufschreiben, Etikettieren und Sortieren bald einmal nicht mehr nachkamen. Bis nach 20 Uhr hatten wir zu tun. Insgesamt 3760 Artikel gingen durch unsere Hände. 1900 wurden davon verkauft, also etwas mehr als 50 Prozent, und 190 Kundinnen fanden den Weg ins Kirchgemeindehaus. Diese Unmenge von Artikeln hat uns veranlasst, am Rückgabetag unter den Frauen eine Umfrage zu machen, was die Limitierung der Stückzahl anbetrifft. Von 130 angesprochenen Frauen waren 125 dafür, dass nur noch 20 Stücke (Kleider und Schuhe) zum Verkauf gebracht werden sollen. Zusätzlich kann aber noch Spielzeug sowie Schlittschuhe, Skis, Spiele, Heftli (solche für Kinder wie Mickymaus, Bessie, Asterix) zum Verkauf gebracht werden. Das Platzangebot im KGH ist einfach für diese Unmengen von Ware zu klein. Besonders schade ist, dass vieles von den Käuferinnen gar nicht gesehen wird vor lauter Masse. Wieviel wunderschöne Dinge mussten wir zurückgeben, weil sie übersehen wurden. Das bestärkte uns auch in der Limitierung der Stückzahl. Wir sind der Meinung, dass weniger in diesem Fall mehr ist, und ein Grossteil der Frauen gab uns ja darin recht. Deshalb wird bei der Herbstbörse diese Regelung angewandt. Was das Zusammenbinden der Schuhe angeht, gibt es doch noch viele Frauen, die unserer Bitte nicht nachgekommen sind. Das ist schade, denn es bedingt unter anderem auch eine längere Wartezeit. Ist es wirklich so schwierig, eine Schnur durch die Ösen der Schuhe zu ziehen und diese dann zusammenzubinden? Nun, vielleicht klappt es ja bei der Herbstbörse. Wir lassen uns überraschen. Wie jedesmal, war hinter den Kulissen alles sehr gut organisiert, was ja schlussendlich den reibungslosen Ablauf garantiert. Wir möchten allen dafür danken, die, wie schon seit Jahren, auch diesmal der Kleiderbörse zu einem guten Erfolg verholfen haben.

sc

**Zu meinen Ferienvorbereitungen gehört
ein Besuch
bei der
Kantonalbank.**



**Zürcher
Kantonalbank**
Tösstal-/Hinterdorfstr.
Tel. 29 05 21



K 807

Wo liegt der Seener Bote auf?

Sollten Sie einmal aus unerfindlichen Gründen beim Aussteilen des Seener Boten vergessen worden sein oder sollten Sie ein zweites Exemplar unserer Zeitung wünschen, so gibt es in Seen drei Orte, wo eine kleinere Anzahl zusätzlicher Exemplare aufliegt. Dort können Sie sich unentgeltlich bedienen. Es sind dies: Die Kreisbibliothek Seen und die Bäckerei Erb an der Tösstalstrasse sowie die Drogerie Kägi im Einkaufszentrum.

Falls Sie von Leuten wissen, welche den Seener Boten nicht oder nur unregelmässig erhalten, so fordern Sie diese auf, sich bei E. Lanz, Tel. 29 38 88, zu melden. Bei der gleichen Adresse können auch alte Exemplare nachbezogen werden (solange Vorrat).

Muesch es Velo oder Mofa ha,
dänn isch de Wild in Seen da.

Ihr Fachgeschäft

W. Wild

2-Rad-Center

Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61



IHR BÉBÉHAUS

mit der grösseren Auswahl
Scheideggstrasse 6
Telefon 29 20 00

Oberer Graben **50**
beim Obertor
Telefon 23 54 54

Buchhaltungs- und Steuerprobleme?



Walter P. Dietrich, eidg. dipl. Buchhalter

Postfach 69, 8405 Winterthur
Büelhofstrasse 37, Telefon (052) 29 60 37

Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen
Hausanschlüsse
Unterlagsböden

Hartbetonbeläge
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42



H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 58

Wohin mit den Hunden?

Das Problem, seinen Hund ausserhalb des Einkaufszentrums warten zu lassen, wird immer grösser. Die «Schweineschwänzchen» sind für manche Hunde nicht sicher genug. Sie können sich daraus befreien und kommen dann ins Zentrum. Ich weiss das aus eigener Erfahrung. Es gibt aber Klipse, die man fest verschliessen kann. Ich bin mir bewusst, dass das Problem im Anbringen der Klipse liegt, weil bei beiden Eingängen der Platz beschränkt respektive belegt ist. Es sollte auch ein genügend grosser Abstand zwischen den einzelnen Haken sein, weil sich manche Hunde ja nicht «riechen» können. Mein Vorschlag wäre, die Klipse an der Längsseite des EKZ (wo der Baum gepflanzt worden ist) anzubringen. Dort wären die Anwohner auch nicht so sehr durch das Gebell einzelner Vierbeiner gestört, was, ich gebe es gern zu, auf die Dauer wirklich eine Zumutung ist. Aber eine Lösung sollte sicher bald gefunden werden. Ich gehe sicher nicht fehl, wenn ich auch im Namen anderer Hundebesitzer die Leitung des EKZ bitte, für unsere vierbeinigen Freunde einen geeigneten «Parkplatz» bereitzustellen.

sc.

Evang. ref. Kirchgemeinde Seen

1. Ad hoc-Chor-Wochendende

Was in andern Gemeinden jedes Jahr mit grossem Erfolg durchgeführt wird, soll nun am 27./28. Mai auch bei uns stattfinden:

Ein Singwochenende.

Dieses Singwochenende ist vor allem für diejenigen gedacht, welche gerne singen, sich aber nicht für eine regelmässige Probenarbeit verpflichten können, ausserdem für alle, welche gerne einmal ganz unverbindlich «Chorluft» schnuppern möchten. Geprobt wird am Samstag von 15.30 bis 21 Uhr (mit einem Unterbruch von 18-19 Uhr zu einem gemeinsamen Imbiss) und am Sonntag von 14.30 bis ca. 18 Uhr (ebenfalls mit Pause) jeweils im Kirchgemeindehaus. Auf dem Programm steht die kleine **Orgelmesse von Joseph Haydn**, welche am Sonntagabend zusammen mit Instrumentalwerken von Mozart in einer liturgischen Abendfeier zur Aufführung gelangt. Weitere Verpflichtungen entstehen keine, die Kosten für Aufführung, Noten und Imbiss übernimmt die Kirchgemeinde. Anmeldungen sind zu richten bis spätestens 20. Mai an den Chorleiter Christoph Bachmann, Auf Pünten 19, Tel. 28 22 48, oder an das Sekretariat der Kirchgemeinde, Tel. 29 90 73.

Oekumenischer Familiengottesdienst im Freien

Am 18. Juni 1978 findet bei schönem Wetter um 10 Uhr im Köhlberg ein oekumenischer Familiengottesdienst mit anschliessendem Picknick statt. Der Gottesdienst wird von Pfr. Gwerder und Pfr. Lerchner gestaltet. Wir laden alle Seener herzlich dazu ein! Nach dem Picknick mit Wurstbraten überraschen uns unsere Jungen mit einem abwechslungsreichen Programm. Bei schlechtem Wetter treffen sich die beiden Gemeinden um 10 Uhr in der reformierten Kirche. Die Durchführung des Schönwetterprogrammes wird durch Läuten der Kirchenglocken am Sonntagmorgen zwischen 7.45 und 7.55 angezeigt. Der Weg zum Köhlberg ist ab Kirchgemeindehaus gut markiert; für Gehbehinderte organisieren wir einen Autodienst (9.15-9.45 Uhr beim Kirchgemeindehaus). Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Oekumenische Gesprächsgruppe Seen

Schulwegsicherung über die Tösstalstrasse

Der Lotsendienst an der Tösstalstrasse wird nur schwach benützt. Vorab die Mittelstufenschüler überqueren die Strasse weiter oben bei der Einmündung der Oberseenerstrasse. Ohne Lotsen, dafür mit kleinen Geschwistern! Wissen Sie als Eltern, wie unübersichtlich es von der Rössligasse her ist? Wissen Sie überhaupt, welchen Schulweg Ihr Kind tagtäglich geht? Wegen mangelnder Benützung droht die Aufhebung des Lotsendienstes. So gelesen im Januar-Seener-Boten. Niemand reagiert. Herr Finschi, der Verkehrsinstruktor, ist äusserst enttäuscht über die Gleichgültigkeit der Eltern, was die Verkehrssicherheit ihrer Kinder betrifft. Er weiss um die Gefährlichkeit der Tösstalstrasse.

Ist Ihnen die Sicherheit Ihrer Kinder tatsächlich gleichgültig?

Hoffen Sie auf eine Reaktion der Schulpflege?

Vertrauen Sie auf den Schutzengel der Kinder?

Die Faust im Sack führt zu nichts. Ebensovienig das Abschieben der Verantwortung auf die Behörden. Hier ist die persönliche Stellungnahme gefordert. **Dazu ist jeder der Betroffenen aufgerufen, und jeder ist auch fähig, diesen Einsatz zu leisten.**

Nur eine Frau hat ihn geleistet!

Herr Finschi war dankbar um diese eine Unterstützung, und gemeinsam wurde eine möglichst zufriedenstellende Lösung des Problems gesucht und auch gefunden:

Der Lotsendienst an der Tösstalstrasse befindet sich neu weiter oben, bei der Notrufsäule. Auf diese Weise fällt die umstrittene Kanzleistrasse weg.

Der Lotsendienst wird **versuchsweise** ausgebaut (am Morgen alle Stunden. Bei Redaktionsschluss waren die genauen Zeiten noch nicht bekannt.)

Herr Finschi ist verpflichtet, von Zeit zu Zeit die überquerenden Schüler zu zählen. Wenn der Lotsendienst nur schwach benützt wird, «rentiert» die Sache nicht mehr. Und wieder droht die Aufhebung. Erneut wird also der Einsatz der Eltern notwendig:

- Schicken Sie Ihr Kind über den gesicherten Zebrastrifen. (Auch die Mittelstufenschüler!)
- Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit den Schulweg.
- Reden Sie mit Ihren Kindern über den Sinn des Lotsendienstes. Er ist **keine Schikane**, sondern ein wirksames Mittel zur Unfallverhütung (wenn er benützt wird!)

Für Fragen, Anregungen und aufbauende Kritik steht Herr Finschi gerne zur Verfügung: Stadtpolizei, Verkehrserziehung, Tel. 84 58 89. Elisabeth Lanz

Ausgabedaten des Seener Boten 1978

Nr. 39	Redaktionsschluss Ausgabedatum	9. Juni 28. Juni
Nr. 40	Redaktionsschluss Ausgabedatum	1. September 20. September
Nr. 41	Redaktionsschluss Ausgabedatum	3. November 22. November

Kinderhort im Schulhaus Tägelmoo

Der Hort steht unter der bewährten Leitung von Frau Marcelle Fasolin. Geöffnet ist er von 16-18 Uhr und an freien Nachmittagen. Besuchsberechtigt sind Kinder vom Kindergartenalter bis zur 6. Klasse, und zwar in erster Linie solche, deren Eltern gezwungen sind, einer Arbeit nachzugehen. Vorübergehend steht er aber auch andern Kindern offen, z. B. an einem bestimmten Wochentag, bei Spitalaufenthalt der Mutter, usw.

Die Hortkommission

Pfarrerversammlung in St. Urban

Die gutbesuchte Pfarrerversammlung von 3. März verlief programmgemäss und problemlos. Sämtliche Jahresberichte (Pfarrerrat, Team, Pfarrheimkommission und Informationsgruppe), Rechnung und Budget wurden ohne nennenswerte Diskussion genehmigt. Auch das neue Finanzreglement fand die einhellige Zustimmung der Versammlung. Der Pfarrerrat mit Präsident Max Strebel an der Spitze wurde für eine weitere zweijährige Amtsdauer wiedergewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen: Max Strebel, Kurt Müller, Max Lussy, Fr. Rita Casanova (seit kurzem heisst sie Frau Stutz, herzliche Gratulation zur Vermählung!), Hans Ruckstuhl, Fridolin Gallati, Werner Bär, Peter Bochsler und Kurt Schmid. Ferner gehören dem Pfarrerrat von Amtes wegen an, Pfarrer J. M. Gwerder und E. Wetli. Letzterer ist zusammen mit dem neu in unsere Pfarrei gezogenen W. Bischof Pfarreivertreter in der gesamtstädtischen Kirchenpflege. In St. Urban sind dank der gut ausgebauten Pfarreiorganisation eine Vielzahl von Mitarbeitern tätig, die alle auch Mitverantwortung am Pfarreigeschehen tragen. Darob ist auch Pfarrer Gwerder erfreut, der sich dahin bekannte, dass es für ihn eine Erleichterung sei, wenn viele mithelfen und Verantwortung übernehmen. Freilich dürfe dabei aber das Wesentliche nicht vergessen werden; Pfarrer Gwerder meinte damit das Gebet, den Gottesdienstbesuch und überhaupt das «innere» Leben der Pfarrei. Ein Rückblick auf vergangene Pfarrei ereignisse bildete mit einer gelungenen Dia-Schau den zweiten, unterhaltenden Teil des Abends.

wgr.

elektro ED wagner ag

Licht-/Kraft-/Telefon-/Sonnerie-Anlagen/Elektro-Heizungen/Elektrische Apparate und Beleuchtungskörper/Projektierungen
8405 Winterthur, Roggenweg 19, Telefon 052 29 24 17

Meine Einzelfirma habe ich mit meinen Söhnen in eine Familien-Aktiengesellschaft umgewandelt. Für das Vertrauen, das Sie mir in den 27 Jahren geschenkt haben, danke ich bestens. Ich hoffe, dass Sie Ihr Vertrauen auch der neuen Firma wieder schenken. Als gutausgebildete Fachleute werden wir weiterhin seriöse, gute Arbeit leisten.

Max Wagner, Elektrische Anlagen, Roggenweg 19, 8405 Winterthur

**Ein Name - zwei Adressen
ein Fachgeschäft**

Im **Hauptgeschäft** finden Sie Tausende von Vorhang- und Teppichmustern.
Neu führen wir jetzt auch exklusive Bettwäsche.

Im **Restenladen** finden Sie Teppich- und Vorhangresten zu günstigen Preisen.
Teppiche ab Rolle und Lagervorhänge in allen Preisklassen.



TEPPICHE - VORHÄNGE - BODENBELÄGE

Hauptgeschäft:
Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 87 87
ganze Woche geöffnet

Restenladen:
Tösstalstr. 251 8405 Winterthur Tel. 052 29 87 37
Freitag nachmittag 13.30 - 18.30
Samstag vormittag 08.00 - 12.00

Ihr Fachgeschäft für

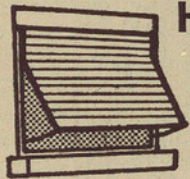
**OMEGA
TISSOT**

Schmuck, feine Bestecke
Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck



**R. Meier
Malergeschäft**

Hofstettweg 11 8405 Winterthur Telefon 29 0717



HAUSSMANN-Storenbau

8405 Winterthur, Telefon 29 28 55

**Rolladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Reparaturen** (alle Fabrikate)



Bébéhaus Strasser

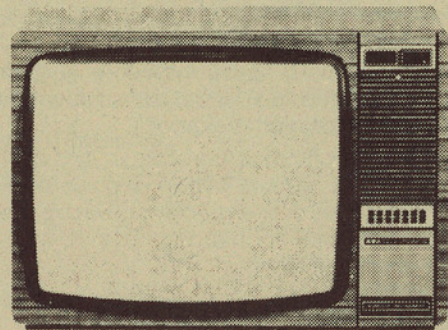
jetzt Turmhaldenstrasse/
Büelrainstrasse 1

Puppenklinik

R. BAER AG, SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen

Körting Color



**radio tv
marty**

Tösstalstrasse 137, 8400 Winterthur, Telefon 29 30 51
Alle Reparaturen sämtlicher Marken, gleich wo gekauft

**Zentrum
Garage
Seen**

Hans von Allmen
eidg. dipl. Automech.
Hinterdorfstr. 29
8405 Winterthur
Tel. 052 29 56 90

Service + Reparaturen

an allen Fahrzeugen äusserst preiswert
durch Ihren Fachmann.

Verkauf von Neuwagen wie



OPEL usw.

sowie **Occasionen, Tausch, Teilzahlung,
Garantie.**

Jetzt günstige Sommerpneus und Batterien.

vis-à-vis Einkaufszentrum Seen



Zeichnung E. Isler, 1951, Dorfbrunnen in Seen

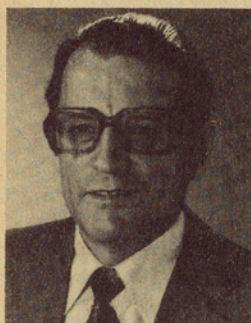
Zur Neuwahl der reformierten Kirchenpflege und der Schulpflege Seen

Über das Wochenende vom 26. – 28. Mai müssen in allen Stadtkreisen die Kirchen- und die Schulpflegen neu bestellt werden. Wie Sie im Landboten vom 18. April lesen konnten, kommt in Seen für beide Behörden das ordentliche Wahlverfahren zur Anwendung, d. h., es werden den Stimmberechtigten keine vorgedruckten Wahlzettel abgegeben. Damit Sie trotzdem informiert sind, wer überhaupt zur Wahl in diese Behörden vorgeschlagen ist, erachtet es der Seener Bote als seine Pflicht, Ihnen diese Leute vorzustellen. Wir wollen keine politische Wahlpropaganda betreiben. Uns geht es lediglich um eine neutrale Information der Stimmberechtigten. Wir fordern Sie auf: **Gehen Sie am 28. Mai zur Urne.** Überwinden Sie eine eventuelle Trägheit, einige Namen von Hand auf Ihren Wahlzettel schreiben zu müssen. Wir wollen Ihnen behilflich sein, indem wir alle Vorgeschla-

genen nachstehend mit Fotos vorstellen. Sorgen Sie für eine ehrenvolle Wahl der vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich in uneigennützigster Weise für ein öffentliches Amt zur Verfügung stellen, das eine gute Portion persönliches Engagement erfordert.

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Seen

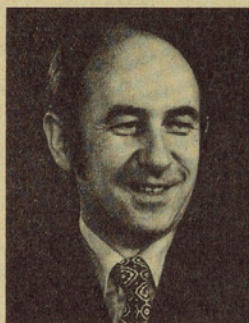
In die evangelisch-reformierte Kirchenpflege Seen sind neun Mitglieder zu wählen, aus deren Mitte ein Präsident zu bestimmen ist. Alle acht ordentlichen Mitglieder der Kirchenpflege, ausser dem Präsidenten, sind unbestritten. Darum stellen wir Ihnen die beiden Präsidentenkandidaten kurz vor. Wir stellen beiden schriftlich die gleichen Fragen, die Sie im folgenden beantwortet finden.



Hans Diem

Seener Bote: Darf ich Sie, Herr Diem, bitten, sich unsern Lesern kurz vorzustellen.

In Schwellbrunn, im Appenzellerland, wurde ich am 12. Juli 1928 geboren. Mein Vater besass ein kleines Bauerngütlein und hatte eine grosse Familie durchzubringen. Als ich ein Jahr alt war, fiel er einem Verkehrsunfall zum Opfer, und meine Geschwister wurden bald in alle Winde zerstreut. Als Jüngster blieb ich bei der Mutter, die sich mühsam genug durch die Krisen- und anschliessenden Kriegsjahre schleppte. Die Primarschule besuchte ich in Schwellbrunn, die Realschule (Stufe eines Progymnasiums) in Herisau. Weil ich mich als Halbwüchsiger schon als Lokomotivführer sah, absolvierte ich in der SBB-Werkstätte in Olten eine vierjährige Lehre als Maschinenschlosser. In diese Zeit fiel der Tod meiner Mutter, und ich war auf mich selbst gestellt. Nach der Lehre arbeitete ich 2½ Jahre bei der Firma Rieter und ein Jahr bei der Aufzugfabrik Schindler als Konstrukteur. Da mein Ziel die Maturitätsprüfung war, besuchte ich Abendkurse, eine Zeitlang eine private Mittelschule und schliesslich 1½ Jahre die Kantonsschule Winterthur. In der Zwischenzeit hatte ich mich entschlossen, Primarlehrer zu werden, weil mich die ungeheure Vielseitigkeit dieses Berufes lockte. Im Frühling 1957 erhielt ich am Oberseminar in Zürich das Patent. Nach zweijähriger Verwesertätigkeit im Tösstal wurde ich 1959 an die Primarschule Seen gewählt. Bis 1971 wirkte ich im Schulhaus Bühlwiesen, dann übersiedelte ich in den Neubau im Tägelmoo. Ich habe fünf Kinder; das älteste ist bereits berufstätig, die jüngeren sind noch in der Ausbildung begriffen. Hobbies habe ich eine ganze Menge und im Militär war ich nicht Oberst.



Kurt Wagner

SB: Darf ich Sie, Herr Wagner, bitten, sich unsern Lesern kurz vorzustellen.

Kurt Wagner-Lang, geb. 29. Juni 1931, ev. reformiert, verheiratet. Kinder: 1 Tochter (Lehrerin), 1 Sohn (Maschinenmechaniker-Lehrling), 1 Sohn (Schüler am Gymnasium). Heimatberechtigt in Zunzgen (BL), wohnhaft an der Oberseenerstr. 5 in Seen.

Bildungsgang obl. Schulbesuch: 6 Jahre Primarschule in Seen, 3 Jahre Sekundarschule in Seen.

Berufsschule: 3½ Jahre Berufsschule in Winterthur. Weiterbildung: 2 Semester Fachzeichnen; 2 Semester Algebra; 1 Semester Heizungs- + Lüftungstechnik am Abendtechnikum Zürich; 2 Wochen Meisterkurs Fachschule Obfelden; 1964 Meisterprüfung mit Erfolg bestanden.

Praktische Ausbildung: 3½ Jahre Lehre als Sanitärinstallateur (im elterlichen Geschäft); 3½ Jahre Sanitärmoniteur (im elterlichen Geschäft); 1 Jahr Sanitärtechniker (Haupt + Co. Zürich); 1 Jahr Verantwortlicher für die Betriebsinstallationen (Santo Pipo Tung-Oil CA. Misiones, Argentinien); 2 Jahre Chefmonteur Sanitär-Heizung (im elterlichen Geschäft); 5 Jahre Sanitär-Techniker (Incisan CA. Caracas, Venezuela); ab 1963 Übernahme des elterlichen Geschäftes.

Weitere Tätigkeiten: Lehrlingswesen, Kurslehrer für Einführungskurse. Lehrlingsexperte im Fachzeichnen und prakt. Arbeiten. Verbandstätigkeit: Präsident des Verbandes der Spenglermeister und Installateure von Winterthur und Umgebung. Behördetätigkeit: Mitglied der Berufsschulpflege Winterthur, Delegierter der Pflege im Schulrat. Dorfwesen: Vizepräsident der 1200-Jahrfeier Seen. Militär: Motorfahrer-Gefr. Platzkommando Winterthur.

SB: Was hat Sie veranlasst, für das Amt des ref. Kirchenpflegepräsidenten zu kandidieren?

Diem: Es gibt nur einen einzigen Grund: Durch die bisherige Entwicklung bekam ich das beklemmende Gefühl, zwischen einzelnen Gemeindegliedern tue sich ein Graben auf. Dies hoffe ich verhindern zu können.

SB: Wer unterstützt Ihre Kandidatur?

Diem: Kirchlich Interessierte aus allen politischen Lagern.

SB: Was verbindet Sie mit der Kirchgemeinde Seen?

Diem: Ich singe im Kirchenchor und in der Kantorei mit, auch war ich Mitglied einer Pfarrwahlkommission. Einmal gestaltete ich mit meinen Schülern einen Altersnachmittag, und vor gut einem Jahr wirkte ich an der Aufführung der «Zeller Weihnacht» mit. Bei kirchlichen Anlässen sah man mich in verschiedenen männlichen und weiblichen Rollen auf der Bühne des Kirchgemeindehauses. Schliesslich besuche ich an Sonntagen ab und zu den Gottesdienst in der Kirche.

SB: Sie waren bisher nicht Mitglied der Kirchenpflege Seen. Sehen Sie trotzdem bereits, wo Sie Schwerpunkte in der kirchlichen Arbeit setzen würden?

Diem: Es scheint mir von grosser Wichtigkeit zu sein, dass sich die Kirche bemüht, neue Ausdrucksformen zu finden, und sich nicht an leblos gewordene Traditionen klammert. Nur so ist eine Belebung denkbar. Das ist sicher leichter gesagt als getan! Immerhin haben wir ja in Seen mit dem Gemeindefest am Wochenende «Angst und Hoffnung» einen Versuch in dieser Richtung gemacht.

SB: Ein Punkt von allgemeinem Interesse ist stets die Belegung des Kirchgemeindehauses mit nichtkirchlichen Anlässen sowie der Alkoholausschank. Wie stellen Sie sich dazu?

Diem: Ich fände es absurd, ein so grosses und trefflich eingerichtetes Haus nur für rein kirchliche Anlässe zu reservieren, d. h. die halbe Zeit leerstehen zu lassen. Auch Gemeindeglieder, die am kirchlichen Leben nur wenig teilnehmen, tragen schliesslich die finanziellen Lasten mit, und man sollte nicht tun, als ob Wesentlich scheint mir, dass bei aller Betriebsamkeit die Würde des Hauses gewahrt bleibt. Was den Alkoholausschank betrifft, ist sicher eine gewisse Zurückhaltung angebracht. Die Kirche kann nicht daran vorbeisehen, dass es ein Alkoholproblem gibt. Ich traue es aber den Vorständen der organisierenden Vereine durchaus zu, ihre Verantwortung wahrzunehmen, so dass unliebsame Vorkommnisse unterbleiben.

SB: Was sagen Sie zur oekumenischen Zusammenarbeit in Seen?

Diem: Ich habe keiner Gesprächsgruppe angehört. Eine erfreuliche Zusammenarbeit mit den Seener Katholiken scheint mir aber gegeben. Es ist dies sicher zum grossen Teil das Verdienst von Herrn Pfr. Gwerder, der es uns Protestanten leicht macht, Vorurteile abzubauen. Ich persönlich schätze ihn sehr.

SB: Es könnte sein, dass Sie in die Kirchenpflege gewählt werden, aber nicht als Präsident. Würden Sie die Wahl trotzdem annehmen?

Diem: Selbstverständlich!

SB: Was hat Sie veranlasst, für das Amt des ref. Kirchenpflegepräsidenten zu kandidieren?

Wagner: Ich wurde von verschiedenen Kirchengemeindegliedern aufgefordert, für das Amt als Kirchenpflegepräsident zu kandidieren. Da mich diese Tätigkeit interessiert, habe ich mich der Wählerversammlung gestellt. Ein Artikel «Kirchenpfleger gesucht» im Kirchenboten von Pfarrer Wachter, Andelfingen, hat mich beim Entschluss noch unterstützt.

SB: Wer unterstützt Ihre Kandidatur?

Wagner: Ich wurde an der Wählerversammlung der Kirchgemeinde Seen am 16. März 1978 zum offiziellen Präsidentenkandidaten gewählt.

SB: Was verbindet Sie mit der Kirchgemeinde Seen?

Wagner: Mich verbindet dasselbe wie jedes andere Gemeindeglied mit der Kirchgemeinde Seen.

SB: Sie waren bisher nicht Mitglied der Kirchenpflege. Sehen Sie trotzdem bereits, wo Sie Schwerpunkte in der kirchlichen Arbeit setzen würden?

Wagner: Schwerpunkt der kirchlichen Arbeit wird sein, Kontakt zu finden zu den Leuten, die der Kirche fernbleiben, aber doch zur Kirche stehen, wie es sich gezeigt hat in der Abstimmung «Trennung Kirche-Staat.» Die bestehenden Anlässe und Organisationen wie Altersnachmittag, Jugendchor, Kantorei etc. sind auszubauen, wo Bedürfnis besteht, sind neue zu gründen. Die Kirche sollte allen Gemeindegliedern verschiedener Bevölkerungsschichten Kontaktmöglichkeiten anbieten.

SB: Ein Punkt von allgemeinem Interesse ist stets die Belegung des Kirchgemeindehauses mit nichtkirchlichen Anlässen sowie der Alkoholausschank. Wie stellen Sie sich dazu?

Wagner: Ich bin der Meinung, dass die von der jetzigen Kirchenpflege gehandhabte Praxis weitergeführt werden soll. Die Vereine, wie auch andere Organisationen, sollten Gelegenheit haben, das Kirchgemeindehaus zu benutzen, wenn dies nicht von kirchlichen Anlässen besetzt ist. Dass bei einigen Anlässen Alkohol ausgeschenkt wird, ist nicht zu vermeiden, aber es muss alles in seinem Rahmen bleiben.

SB: Was sagen Sie zur oekumenischen Zusammenarbeit in Seen?

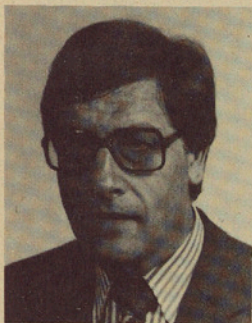
Wagner: Die oekumenische Zusammenarbeit in Seen ist, soweit ich sie heute beurteilen kann, gut; aber man könnte sie bestimmt noch intensivieren mit vermehrten oekumenischen Anlässen, wie Gottesdienst, Aussprachen etc.

SB: Es könnte sein, dass Sie in die Kirchenpflege gewählt werden, aber nicht als Präsident. Würden Sie die Wahl trotzdem annehmen?

Wagner: Ja, ich würde das Amt trotzdem annehmen.

Weitere Kommentare über die Wählerversammlung, die beiden Präsidentenkandidaten sowie die Wahlvorschläge finden Sie im Kirchenboten, der am 15. Mai zur Verteilung kam.

In die ref. Kirchenpflege Seen sind ausserdem vorgeschlagen:



Walter Fröhlich
Steinackerweg 16
Kaufmännischer Angestellter
Geb. 1929
Verheiratet, 1 Kind
Mitglied seit 1966



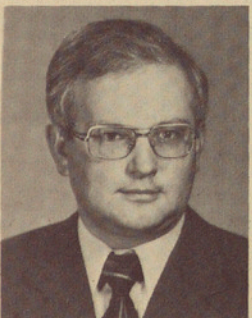
Anna Kleinert-Keller
Kanzleistrasse 25
Hausfrau
Geb. 1922
Verheiratet, 5 Kinder
Mitglied seit 1975



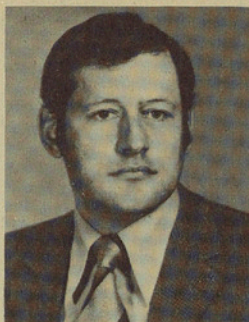
Gret Kuhn-Steinacher
Schönenbergerweg 4
Hausfrau
Geb. 1922
Verheiratet, 1 Kind
Mitglied seit 1974



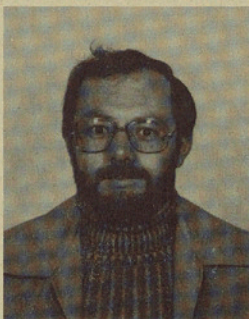
Heinrich Stalder
Oberseenerstrasse 8
Bankbeamter
Geb. 1914
Verheiratet, 2 Kinder
Mitglied seit 1960



Armin Zehnder
Eidbergstrasse 21, Gotzenwil
Verwalter
Geb. 1940
Ledig
Mitglied seit 1970



Gustav Burgherr
Bacheggliweg 17
Verkehrsing. ETH
Geb. 1934
Verheiratet, 2 Kinder
Neu



Edi Taverna
Landvogt Waser-Strasse 25
Dipl. Forst-Ing. ETH
Geb. 1950
Verheiratet, 2 Kinder
Neu



Trudi Tobler-Hochuli
Im Grüntal 20
Hausfrau
Geb. 1930
Verwitwet, 1 Kind
Neu

Die Wahlvorschläge für die Kirchenpflege lauten demnach:

- | | |
|---------------------|--------|
| 1. Fröhlich Walter | bisher |
| 2. Kleinert Anna | bisher |
| 3. Kuhn Gret | bisher |
| 4. Stalder Heinrich | bisher |
| 5. Zehnder Armin | bisher |
| 6. Burgherr Gustav | neu |
| 7. Taverna Edi | neu |
| 8. Tobler Trudi | neu |
| 9. | |

Als Präsident:

.....

Bitte beachten Sie, dass Sie den **Präsidentenkandidaten** Ihrer Wahl **auch als Mitglied der Kirchenpflege** auf-führen müssen!

Schulpflege Seen

In die Schulpflege Seen sind 15 Mitglieder zu wählen. Aus dem Kreis dieser Vorgeschlagenen ist ebenfalls der Präsident zu bestimmen. Die interparteiliche Konferenz (Organ aller politischen Parteien von Seen) hat ihre Vorschläge gemäss der den einzelnen Parteien zustehenden Anzahl von Sitzen bis zur gesetzten Frist (7. April) bei der Stadtkanzlei eingereicht. Innerhalb dieser Frist wurde eine von mindestens 15 Stimmberechtigten unterzeichnete weitere Liste eingereicht. Darum kommt auch bei der Schulpflege das ordentliche Wahlverfahren zur Anwendung. Zur besseren Information möchten wir unseren Lesern alle Schulpflegekandidaten mit Foto und

kurzen Angaben zur Person vorstellen. Damit Sie die drei nicht von der Konferenz vorgeschlagenen Kandidaten eher einstufen können, geben wir Ihnen nach deren Vorstellung kurz ihre Zielsetzungen bekannt. Als Präsident wird von der interparteilichen Konferenz der amtierende Vizepräsident **Hugo Weber** vorgeschlagen.

Von der interparteilichen Konferenz werden vorgeschlagen:



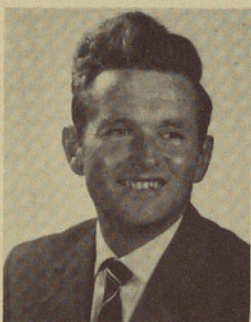
Rita Fankhauser
Büelhofstrasse 33
Legasthenie-Therapeutin,
Hausfrau
Geb. 1940
Verheiratet, 2 Kinder
Mitglied seit 1974



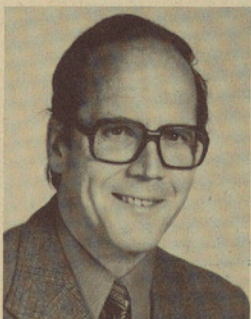
Heinrich Fehr
Ibergstrasse 122, Iberg
Schulleiter der Freien Schule
Winterthur
Geb. 1931
Verheiratet, 2 Kinder
Mitglied seit 1974



Max Keller
Ibergstrasse 125, Thaa-Iberg
Dipl. Ing. agr. / Verbandssekretär des Milchverbandes
Winterthur
Geb. 1933
Verheiratet, 4 Kinder
Mitglied seit 1976



Fritz Koblet
Eidbergstrasse 95, Eidberg
Landwirt
Geb. 1927
Verheiratet, 6 Kinder
Mitglied seit 1970



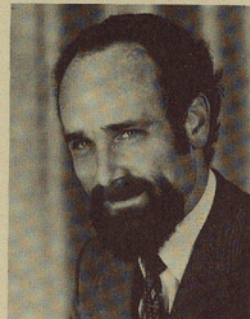
Hans Leutenegger
Etzbergstrasse 14b
Zivilschutzinstruktor
Geb. 1936
Verheiratet, 3 Kinder
Mitglied seit Januar 1978



Rudolf Meili
Kanzleistrasse 19
Werkmeister
Geb. 1928
Verheiratet, 1 Kind
Mitglied seit 1964



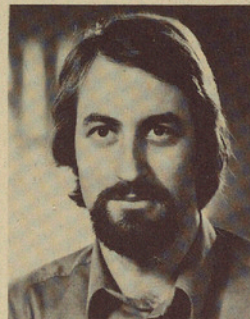
Heidy Mercoli
Köhlbergstrasse 9
Hausfrau
Geb. 1944
Verheiratet, 2 Kinder
Mitglied seit Januar 1978



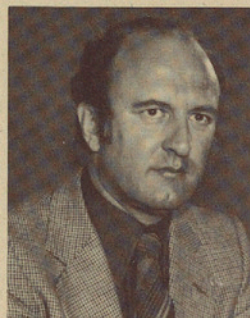
Peter Pfyffer
Aehrenweg 12
Dipl. Masch.-Ing. ETH
Geb. 1935
Verheiratet, 4 Kinder
Mitglied seit 1974



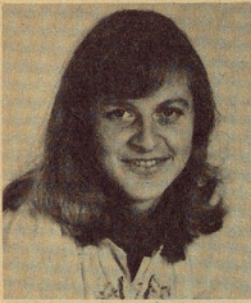
Armin Schoch
Landvogt Waser-Strasse 14
Stellwerkbeamter SBB
Geb. 1932
Verheiratet, 4 Kinder
Mitglied seit 1962



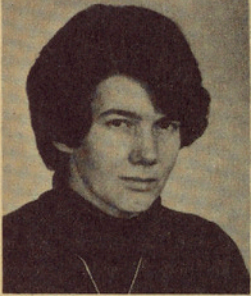
Bruno Sonderegger
Seenerstrasse 190
Stahlbau-Konstrukteur
Geb. 1941
Verheiratet, 3 Kinder
Mitglied seit 1971



Hugo Weber
Oberseenerstrasse 102
Kaufmann
Geb. 1934
Verheiratet, 3 Kinder
Mitglied seit 1970
2 Jahre Vizepräsident



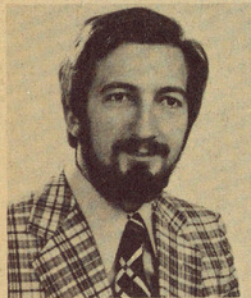
Ursula Eberle
Seenerstrasse 181
Hausfrau
Geb. 1953
Verheiratet, 2 Kinder
Neu



Lydia Huber-Brechbüler
Rotenbrunnenstrasse 30
Haus- und Geschäftsfrau
Geb. 1943
Verheiratet, 4 Kinder
Neu



Kurt Schmid
Lanvogt-Waser-Strasse 28
Ing. ETH
Geb. 1935
Verheiratet, 1 Kind
Neu

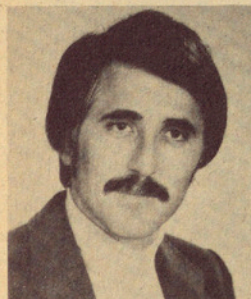


Walter Wüthrich
Kanzleistrasse 57
Postbeamter
Geb. 1948
verheiratet
Neu

Von einer politisch unabhängigen Gruppe werden vorgeschlagen:



Franziska Britt
Zum Hölzli 1
Hausfrau
Geb. 1946
Verheiratet, 3 Kinder
Neu



Peter Glauser
Auf Pünten 31
Berufsberater
Verheiratet, 2 Kinder
Neu



Elisabeth Scherrer
Rotenbrunnenstrasse 26
Hausfrau
Geb. 1943
Verheiratet, 3 Kinder
Neu

Zielsetzungen der drei politisch unabhängigen Kandidaten: Als Eltern schulpflichtiger Kinder sind wir vertraut mit Schulproblemen, die wir in regem gegenseitigem Kontakt mit Ihnen, liebe Eltern, angehen möchten. Wir sind mit Einsatz und Freude dem Wohl unserer jungen Generation verpflichtet. Wir möchten unsere Tätigkeit so gestalten, dass sie für alle Eltern und Interessierten an der Schule durchschaubar ist und auch während der Amtszeit über unsere Arbeit Rechenschaft ablegen.

Die Listenvorschläge für die Kreisschulpflege Seen lauten demnach:

- | | |
|------------------------|--------|
| 1. Fankhauser Rita | bisher |
| 2. Fehr Heinrich | bisher |
| 3. Keller Max | bisher |
| 4. Koblet Fritz | bisher |
| 5. Leutenegger Hans | bisher |
| 6. Meili Rudolf | bisher |
| 7. Mercoli Heidi | bisher |
| 8. Pfyffer Peter | bisher |
| 9. Schoch Armin | bisher |
| 10. Sonderegger Bruno | bisher |
| 11. Weber Hugo | bisher |
| 12. Britt Franziska | neu |
| 13. Eberle Ursula | neu |
| 14. Glauser Peter | neu |
| 15. Huber Lydia | neu |
| 16. Scherrer Elisabeth | neu |
| 17. Schmid Kurt | neu |
| 18. Wiederkehr Walter | neu |

Als Präsident:

Weber Hugo

Bitte beachten Sie:

1. Auf Ihren Wahlzettel gehören nur 15 Kandidaten.
2. Der Präsident muss auch als Pflegemmitglied aufgeführt werden. La.



Wählet mer doch als

Chilepräsident

eine, wo i de Chile **vorher** scho mitgmacht hät, und wo mer die Ufgab au chönd zuemuete, also de

Hans Diem

Wahlvorschlag für die Kirchenpflege

Walter Fröhlich, Steinackerweg 16	bisher
Anna Kleinert, Kanzleistr. 25	bisher
Gret Kuhn, Schönenbergerweg 4	bisher
Heinrich Stalder, Oberseenerstr. 8	bisher
Armin Zehnder, Gotzenwil, Eidbergstrasse 21	bisher
Gustav Burgherr, Bacheggliweg 17	neu
Ed. Taverna, Landvogt Waserstr. 25	neu
Trudi Tobler, im Grüntal 20	neu
Kurt Wagner, Oberseenerstr. 5	neu

Als Präsident:

Kurt Wagner, Oberseenerstrasse 5

Wählerversammlung der Evang.-Ref.
Kirchgemeinde Seen
Evangelische Volkspartei
Freisinnig-Demokratische Partei
Landesring der Unabhängigen
Schweizerische Volkspartei
Sozialdemokratische Partei

Wahlvorschlag für die Schulpflege

Rita Fankhauser, Büelhofstr. 35	bisher
Heinrich Fehr, im Klösterli Iberg	bisher
Max Keller, Thaa	bisher
Fritz Koblet, Eidbergstrasse 95	bisher
Hans Leutenegger, Etzbergstr. 14b	bisher
Rudolf Meili, Kanzleistrasse 19	bisher
Heidi Mercoli, Köhlbergstr. 9	bisher
Peter Pfyffer, Aehrenweg 12	bisher
Armin Schoch, Lv. Waser-Str. 14	bisher
Bruno Sonderegger, Seenerstr. 190	bisher
Hugo Weber, Oberseenerstr. 102	bisher
Ursula Eberle, Seenerstrasse 181	neu
Lydia Huber, Rotenbrunnenstr. 30	neu
Kurt Schmid, Landvogt Waser-Str. 28	neu
Walter Wüthrich, Kanzleistrasse 57	neu

Als Präsident:

Hugo Weber, Oberseenerstrasse 102

Christlichdemokratische Volkspartei
Evangelische Volkspartei
Freisinnig-Demokratische Partei
Landesring der Unabhängigen
Schweizerische Volkspartei
Sozialdemokratische Partei

Aktionen

Desserts für heisse und kalte Tage

Unter diesem Motto können verschiedene «gluschtige» Desserts ausprobiert werden. An zwei aufeinanderfolgenden Abenden werden unter fachkundiger Anleitung herrliche Crêmen, Fruchtdesserts, Glaces, Sorbets, Bowlen etc. hergestellt und auch gegessen. Auch Hobbyköche sind herzlich willkommen! Sicher nehmen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer manch guten und interessanten Tip mit nach Hause.

Ort: Schulküche im Schulhaus Steinacker
Zeit: Mittwoch und Donnerstag, 14. und 15. Juni 1978, 19.30 – 22.00 Uhr

Kosten: Fr. 13.— (die Kosten für die Zutaten werden am 1. Kursabend bezahlt)

Mitnehmen: Schürze, Schreibzeug

Bei genügender Beteiligung findet der Kurs am 28./29. Juni ein zweitesmal statt.

Anmeldungen bis 27. 5. 78 nimmt entgegen:
Frau U. Briner, Auf Pünten 21, Tel. 29 92 79.

Spiel – Baustein des Lebens

Ein neuer Telekurs.

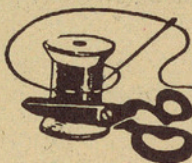
Wir möchten Sie ermuntern, den neuen Telekurs, Spiel – Baustein des Lebens, mitzuverfolgen. Dieser Kurs will die Teilnehmer über die Bedeutung von Spiel und Spielzeug für das Kind in der ersten lebensbestimmenden Phase informieren. Er will ihnen Ratschläge, Anregungen und praktische Tips für das Spielen mit Kindern, die Auswahl von Spielzeug und eine kindergerechte Umweltgestaltung geben. Zu den Sendungen gibt es ein Buch mit dem Titel «Spiel – Baustein des Lebens. Das Spiel in den ersten sechs Lebensjahren». 156 Seiten, Preis Fr. 19.80. Zu beziehen bei TR-Verlagsunion, Postfach, 8044 Zürich. Telefon 01/26 22 44.

Die Ausstrahlungen im Fernsehen DRS finden vom 11. Mai bis 24. Juni statt. Sendezeiten: Donnerstag, 18.15 Uhr, und Samstag, 10 Uhr. Für das Jahr 1979 (Jahr des Kindes) planen wir Veranstaltungen, welche die Bedeutung des Spieles im Leben des Menschen grundsätzlich behandeln.

Für den Ortsverein Seen:

Elisabeth Lanz

Der kleine Laden mit der guten Leistung



Herrenbekleidung, Feinmass-
und Masskonfektion
Chemische Reinigung

Ernst Graf

8405 Winterthur
Kanzleistr. 11, Tel. 052 29 46 14

cafe serador

Das heimelige Café
im «Herzen von Seen»

empfehl:

Salatteller
Wurstsalat
Belegte Brötli
Birchermüesli
Diverse Coupes

Auf Ihren Besuch freut sich
Frau G. Kunz und Personal

BOLLI- TREUHAND AG

8400 Winterthur Telefon 052 22 84 18
Stadthausstrasse 39 Postfach 64

Verwaltungen

Inkassi

Liegenschaften

Sanierungen

Steuerberatung

Buchhaltungen

persönlich — perfekt

Joh. Frei

Hoch- und Tiefbau
8405 Winterthur

Paul Schmid

Herren- und Damen-Salon
Kerastase-Haarpflege
Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55
8405 Winterthur

Qualitätshuren

Schönen Schmuck

Zuverlässigen Reparaturservice

Dies alles finden Sie in Töss bei



Parkplätze vor dem Geschäft

VEREINE

Kyburgschützen Seen

Bedingung und Freiübung 1978 (Schiessstand Seen)

Samstag, 8. April	08.00 – 10.00 Uhr
Samstag, 29. April	13.30 – 16.00 Uhr
Sonntag, 21. Mai	08.00 – 10.00 Uhr
Samstag, 10. Juni	08.00 – 10.00 Uhr
Samstag, 24. Juni	08.00 – 10.00 Uhr
Samstag, 15. Juli	08.00 – 10.00 Uhr
Samstag, 12. August	13.30 – 16.00 Uhr
Samstag, 26. August	13.30 – 16.00 Uhr

Freie Übung

Samstag, 9. September	13.30 – 16.00 Uhr
-----------------------	-------------------

Platzverbandsschiessen in Seen

Samstag, 20. Mai	09.00 – 11.00 Uhr
	14.00 – 15.30 Uhr

Feldschiessen in Veltheim

Freitag, 2. Juni	17.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 3. Juni	08.00 – 11.00 Uhr
	14.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 4. Juni	08.00 – 11.30 Uhr

Endschiessen

Samstag, 16. September	13.00 – 16.00 Uhr
------------------------	-------------------

Der Vorstand

GV 1978

Pünktlich um 20.15 Uhr, am 17. März 1978, konnte der Schreibende die diesjährige Generalversammlung der Kyburg-Schützen Seen im Restaurant Sternen, Seen, eröffnen. Eine gutgelaunte Schar von Schützenkameraden – es waren deren 30 anwesend – harrten der Dinge, die im Verlauf der Generalversammlung auf sie zukommen sollten. Durch speditives Mitarbeiten der Anwesenden konnte jedoch der geschäftliche Teil unserer GV rasch und zufriedenstellend erledigt werden. Wenn es oft in den Diskussionen Meinungsverschiedenheiten gab, konnten dieselben immer wieder entknotet und auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden. Im Vorstand selber kam es zu keinen Änderungen. Ich möchte es nicht unterlassen, für das mir und meinen Vorstandskollegen erneut geschenkte Vertrauen unseren Schützen zu danken. Nach den Amtsgeschäften fanden wir uns dann noch zu einem kleinen Imbiss zusammen, der immer wieder grossen Anklang findet. Nach Stunden gemütlichen Zusammenseins kehrten wohl alle Schützenkameraden wieder frohgemut nach Hause zurück. rh

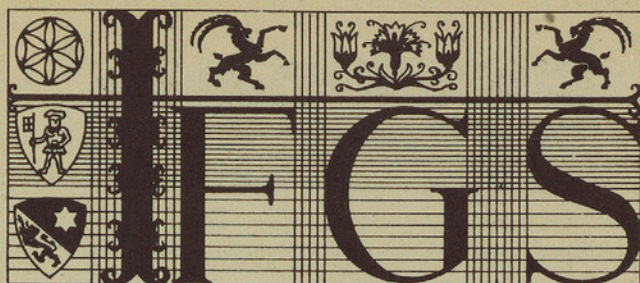
Ski-Riege TV Seen

Albanifest 1978

Treffpunkt der SEEMER in der Kyburgstube (Rathausdurchgang) der Ski-Riege des TV Seen.

Über das Wochenende vom 24./25. Juni 1978 wirten wir wieder im Rathausdurchgang. Bei stimmungsvoller Musik, mit unserer Hauskapelle, dem «Duo Peter und Werni», möchten wir Sie mit einigen Gaumenfreuden überraschen. Zum Frühschoppen bieten wir am Sonntag um 10.00 Uhr eine «Jazz-Matinee» mit den berühmten «DIXI KIDS». Auf Ihren Besuch freut sich die Ski-Riege Seen.

PS. Allfällige freiwillige Helfer am Albanifest melden sich bitte bei unserem Personalchef: Heinz Brünnger, Rotenbrunnenstr. 10, 8405 Winterthur, Tel. 29 25 32.



Ferienheim-Genossenschaft Seen

Sommerlager 1978 in Serneus-Klosters

Liebe Eltern,
bald sind die Sommerferien wieder da, und oft ist es sehr wertvoll, wenn man einem Kind einen Aufenthalt in der frischen Bergluft ermöglichen kann. Unser Lager steht unter der Leitung von Herrn Hanspeter Frei, Lehrer im Schulhaus Tägemoos, und dauert von Montag, 10. Juli, bis Donnerstag, 27. Juli. Wir nehmen Kinder der Mittel- und Oberstufe auf (ab 4. Klasse). Die Anmeldeformulare werden in diesen Tagen in der Schule verteilt. Wir freuen uns sehr, wenn Sie von unserem Angebot Gebrauch machen und

grüssen Sie freundlich

Ihre FGS

Jodlerclub Männertreu Seen

Am Samstag, 4. Februar 1978, hielten die Seener Jodler im kleinen Saal der «Krone», Seen, ihre Jahresversammlung ab. Um 19.00 Uhr eröffnete Präsident Willy Bischof-

berger die 38. Generalversammlung. Mit herzlichem Willkommensgruss an die Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sowie die fast vollzähligen Aktiven begann die Abwicklung der Vereinsgeschäfte. Gemäss den Berichten des Aktuars und des Präsidenten wurde im vergangenen Jahr einiges unter «Dach» gebracht. Mit grosser Freude konnten der Kassabericht und unser derzeitiger Vermögensbestand abgenommen werden. Sicherlich stolz darf unser kleiner Seener Verein auf ein derartig grosses finanzielles Fundament sein. Zum grossen Gelingen unserer Anlässe tragen auch unsere Freunde und Gönner bei, denen wir an dieser Stelle für ihre Treue und Unterstützung herzlich danken möchten. Die reich befrachtete Traktandenliste sowie die Wahlen gingen ohne Komplikationen über die Bühne. In einer Minute der Besinnung gedachten wir unserer lieben verstorbenen Freunde und Angehörigen. Wiederum konnte, bis auf zwei Sänger, jedem Aktiven die Fleissauszeichnung abgegeben werden. Besondere Ehrungen durften der Präsident W. Bischofberger und der Kassier Ernst Heer entgegennehmen. Mit einem gravierten Zinnteller dankte der Jodlerclub den beiden für ihre je 10jährige Amtsführung. Im Jahresprogramm 1978 wurden erwähnt: Das Frühsingen am 7. Mai in Seen und Umgebung, 1.-Augustfeier Seen, 2-tägige Klubreise mit Angehörigen, die Ständchen während des Jahres im Bereich Seen, der Seener Jodlerabend am 28. Oktober im KGH, wozu wir Sie speziell wieder herzlich willkommen heissen. Der Jodlerclub befasst sich auch schon mit der Anschaffung einer neuen Tracht, doch dazu kann noch nichts Näheres gesagt werden. Fast mit militärischer Pünktlichkeit konnte Präsident W. Bischofberger die sehr gut verlaufene GV um 22.00 Uhr schliessen, und mit einem Schlusslied fand der 1. Teil dieses Abends seinen Abschluss. Mit Musik und Tanz bei Schwyzerörgelklängen wurde noch bis um 02.00 Uhr die Gemütlichkeit gepflegt.

bi

Der Weg ins Fachgeschäft lohnt sich je länger, je mehr ...

Farbfotoarbeiten für jedes Budget:

Minipreis-Kopie ab Negativ	per Stück	— .70
Nachbestellung ab Negativ	per Stück	— .80
Standard-Kopie ab Negativ	per Stück	1.—
Nachbestellung ab Negativ	per Stück	1.20
Luxuskopie ab Negativ	per Stück	1.20

Heute bringen, übermorgen holen!!!

Haben Sie von einem Bild kein Negativ mehr? Bringen Sie es uns, wir machen davon eine Kopie. Papierbilder vom Dia zum Verschenken.

Für Porträts, Passbilder und Kinderaufnahmen

sind wir anerkannte Spezialisten.

Unsere Brillen-Abteilung

bietet Ihnen eine sehr grosse Auswahl und das Wichtigste: die fachmännische Beratung.

optik+foto studio 5



W. + J. Lehmann, Augenoptiker
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur
Telefon 052 - 29 27 40

Ihr Fachgeschäft für Brillenmode
und exklusive Studioaufnahmen

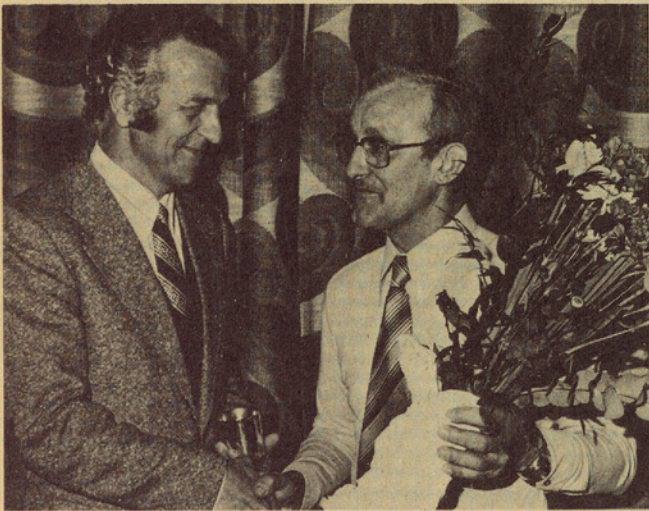
Männerchor Seen

Der Männerchor Seen führte am 9. März 1978 im Restaurant zur Sonne in Seen seine 134. Generalversammlung durch. Unter der Leitung des Präsidenten Bruno Zehnder sen. wurden die statutarischen Traktanden speditiv behandelt und verabschiedet. Der Jahresbericht des Präsidenten erinnerte an die Ständchen des Chores in Oberseen, auf Pünten und im Sonnenfeld. Unvergesslich ist das spontane Waldfestchen des Chores im «Sal», das Singen in St. Urban anlässlich eines Sonntagsgottesdienstes sowie die Klausfeier zusammen mit den Insassen des Altersheims Brühlgut.

Das Jahresprogramm – das Jahresfest 1978 im Ref. Kirchgemeindehaus Seen gehört als gutgelungene Veranstaltung bereits der Vergangenheit an – sieht die Teilnahme am Bezirkssängerfest in Wiesendangen vor, an dem sich der Chor mit dem «Chinesischen Soldatenlied», Text von Schi-King, komponiert von Johannes Zentner, der Jury stellen wird. Eine Reise im Herbst soll die Sänger für die intensiven Proben auf das Fest hin entschädigen. Selbstverständlich werden wir auch in diesem Jahr die Klausfeier im Altersheim Brühlgut nicht auslassen.

Die Mutationen sind geprägt durch Todesfälle, von denen der Verein auch in diesem Jahr nicht verschont geblieben ist, den Rücktritten altgedienter Aktivsänger, aber auch durch Neueintritte von 6 Aktiv- und 4 Passivmitgliedern. Der Chor ehrte seine toten Freunde durch eine Minute der Besinnung:

Ernst Boller, Aktiv- und Ehrenmitglied
Armin Greutert, Freimitglied
Heinrich Keller-Kron, Freimitglied
Karl Ketterer, Passivmitglied.



Die Wahlen brachten, ausser bei den Revisoren, kaum Veränderungen. Neuer Revisor wurde Hans Rütimann, Paul Herde Ersatzrevisor und François Mosimann Vizefährnich. Erwähnenswert bleibt die mit spontaner Akklamation erfolgte Wiederwahl unseres Dirigentenfreundes Emil Schenk. Zu Ehrungen kamen in diesem Jahr zwei Sängerkameraden. Der Chor ernannte Hermann Müller und Ernst Merz für ihre 25jährige Aktivsängermitgliedschaft zu seinen Ehrenmitgliedern. Der Präsident übergab jedem einen gravierten Silberbecher und einen Blumenstrauß, worauf der Chor das Bundeslied von Wolfgang Amadeus Mozart sang. FS

Restaurant Rössli Seen

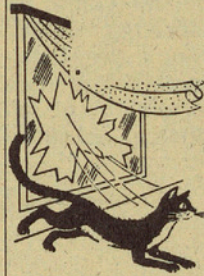
Bekannt für gute Küche
und reelle Weine.

Es empfiehlt sich
Familie M. Waser, Telefon 29 45 67

Chem. Reinigung Frau A. Pfister Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen
und einwandfreien Service reinigt, wäscht,
bügelt und flickt für Sie.

Einkaufszentrum Seen
Gratisparkplätze



GLAS-REPARATUR-SERVICE

HONEGGER GLAS
HONEGGER ERV2

22 05 86

Ersetzen von **Bruchselben** in Fensterflügeln, Zimmer-
und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243

☎ 22 05 86
☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

FERIENKURS DER STADT WINTERTHUR

Gastgeber-Familien gesucht!

Die Stadt Winterthur führt jedes Jahr während der Sommerferien (1978: 10. Juli bis 12. Aug.) einen Ferienkurs für fremdsprachige Schüler im Alter von ca. 14 bis 20 Jahren durch. Diese Schüler kommen vor allem aus dem italienischen und französischen Sprachgebiet der Schweiz, teilweise auch aus dem Ausland, um bei uns Deutsch zu lernen.

Hätten Sie Lust, während der Sommerferien für drei, vier oder fünf Wochen einen oder mehrere Schüler (Schülerinnen) bei sich aufzunehmen und diesen gegen eine angemessene Entschädigung (Fr. 160.— pro Woche) Kost, Logis und Familienanschluss zu bieten?

Dem Schüler sollte ein eigenes Zimmer zur Verfügung stehen. Wenn Sie allenfalls selbst Kinder haben, was aber nicht Bedingung ist, freuen wir uns besonders über Ihren Anruf.

Interessenten melden sich beim Sekretariat des Ferienkurses der Stadt Winterthur (Herr und Frau Hasenfratz) Tel. 28 29 02 oder 84 51 13.



Viele Menschen leiden an venösen Durchblutungs- und Zirkulationsstörungen und deren Folgeerscheinungen wie Krampfadern, Hämorrhoiden oder Beinbeschwerden, z.B. Kribbeln in den Beinen usw.

Da hilft

demoven

Denn Demoven ist auf pflanzlicher Basis aufgebaut.

Flaschen zu Fr. 12.80 und Fr. 21.80



Ich berate Sie gerne

Drogerie

KÄGI

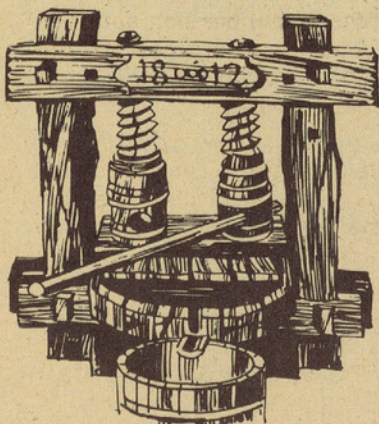
Einkaufszentrum Seen
Hinterdorfstr. 40
Winterthur-Seen
Tel. 29 3017



Stets
modisch
orientiert

Paul Herde

Eidg. diplomierter Damen- und Herrencoiffeur
Tösstalstr. 261, ☎ 052 29 11 93, 8405 Winterthur



Restaurant Trotte

Familie Kern
Telefon 28 20 88
Hinterdorfstr. 46

Das Restaurant mit der persönlichen Note

Preisgünstige Spezialitäten
Auserlesene Weine

Krankenpflegeverein Seen

Am 2. Dezember 1900 wurde der Krankenpflegeverein Seen gegründet. Der Zweck des Vereins war die Betreuung der Kranken und Alten durch eine Gemeindegewesin, die finanzielle Unterstützung bedürftiger Kranker und die Führung eines Krankenmobiliengazins. Heute wird die Gemeindegewesin von der Stadt angestellt und besoldet, und der Verein hat die Autobetriebskosten der Schwester zu übernehmen. Immer noch unterstützt der Verein Bewohner von Seen, die durch Krankheit in Not geraten sind. Ausserdem führt er ein Krankenmobiliengazin, das sich im Kirchengemeindehaus befindet. Gegen eine bescheidene Leihgebühr können die Gegenstände dort bezogen werden. Es ist geöffnet am Montag, Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr und nach tel. Vereinbarung (Tel. 29 60 03). Der Verein ist auf die Unterstützung breiter Kreise angewiesen, und der Vorstand würde sich freuen, neue Mitglieder begrüßen zu dürfen (Minimalbeitrag Fr. 2.— pro Jahr).

Für den Krankenpflegeverein: G. Wanner-Rüegg, Weidweg 10, 8405 Winterthur, Tel. 29 48 37.

77. Jahresbericht des Krankenpflegevereins Winterthur-Seen 1977

Das vergangene Jahr brachte unserem Verein keine besonderen Ereignisse. Der Vorstand erledigte seine Arbeit in 4 Sitzungen.

Tätigkeit der Gemeindegewesin: Im vergangenen Jahr betreute Schwester Elsa Keller 143 Patienten, wobei sie 3549 Besuche machte, davon 8 Nachtbesuche. Sie führte auch 11 Transporte aus und besorgte die Einkleidung von 16 Verstorbenen. An den Freitagen und teilweise während den Ferien wurde Schwester Elsa von Schwester Marianne Baldenweg abgelöst. Die übrige Ferienvertretung besorgten 2 Ablöseschwesterinnen der Stadt. Schwester Elsa und Schwester Elisabeth Kamm vom Quartier Breite vertreten sich gegenseitig an den dienstfreien Sonntagen. Wir danken Schwester Elsa und ihren Kolleginnen für ihren sorgfältigen und liebevollen Dienst an unseren Kranken und Alten.

Hauspflege: Frau Müller, unsere Vermittlerin, konnte im Berichtsjahr an 43 Familien Hauspflegerinnen vermitteln. 27 davon benötigten nur halbtags eine Hilfe. Die 25 Hauspflegerinnen haben an Stelle der erkrankten oder erholungsbedürftigen Hausfrau treu und gewissenhaft ihre Aufgabe erfüllt. Frau Müller und ihren Helferinnen danken wir herzlich für ihre Arbeit.

Mütterberatung: In der Mütterberatung fanden an 24 Nachmittagen 342 Konsultationen statt. Es wurden 181 Kinder betreut, davon 95 zum 1. Mal. Der durchschnittliche Besuch betrug 14. Leider ist im vergangenen Sommer unsere langjährige Helferin, Frau Gattiker, nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben. Wir werden Frau Gattiker als liebenswürdige, stets hilfsbereite Helferin in dankbarer Erinnerung behalten. Als neue Helferin konnte Frau Steffen, unsere Aktuarin, gewonnen werden. Wir hoffen, dass auch ihr das neue Amt viel Freude bringt. Frau Dr. Naegeli und ihrer Stellvertreterin, Fräulein Dr. Bürkel sowie Frau Zehnder und Frau Steffen danke ich herzlich. Herrn und Frau Huber danke ich für die vorzügliche Verwaltung des Krankenmobiliengazins, den Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit und für den Einzug der Mitgliederbeiträge, ebenso Schwester Frieda Lenggenhager für ihre Mithilfe beim Einzug. Danken möchte ich aber auch allen Mitgliedern für ihre Beiträge und den Gönnern für ihre Spenden. Nur dank dieser finanziellen Unterstützung ist es uns möglich, unsere Aufgabe zu erfüllen.

Die Präsidentin:

G. Wanner-Rüegg

Insertionspreise	1/6 Spalte (8,6 x 3,2 cm)	Fr. 40.—
	1/4 Spalte (8,6 x 6,4 cm)	Fr. 80.—
	1/2 Spalte	Fr. 160.—
	3/4 Spalte	Fr. 320.—

Armbrustschützen-Verein Seen

1. Gratis-Einführungskurs für Interessierte in den Armbrustschisssport.

Immer wieder können wir Armbrustschützen feststellen, dass es in Seen Interessenten gibt, die gerne einmal die Waffe Tells etwas genauer, als beim Volksschiessen für jedermann möglich, ausprobieren möchten. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, eine zusätzliche Kontaktmöglichkeit zu schaffen, an der die aktiven Schützen mit den Interessenten zusammen einen einfachen Schiesskurs durchführen werden.

Wir laden darum alle Interessierten ein, am Samstag, den 27. Mai 1978, von 13.30 – 17.00 Uhr an unserem Einführungskurs in die Handhabung der Sportwaffe Armbrust teilzunehmen. Es würde uns freuen, wenn Sie den Weg zu unserem Schützenhaus an der Ricketwilerstrasse bei Oberseen finden würden. Wir sind überzeugt, dass Sie mit dem umweltfreundlichen Sport sofort Freundschaft schliessen und mit der Erinnerung an ein besonderes Erlebnis nach Hause zurückkehren werden.

2. Jungschützenkurs 1978 des Armbrustschützen-Vereins Seen.

Wer hat nicht schon in einem Museum oder einem Schloss vor einer alten Armbrust gestanden und sich gefragt, ob mit diesem Ding wirklich etwas getroffen werden konnte? Die Antwort gibt uns die Geschichte, hat es doch schon vor Jahrhunderten gute Schützen mit dieser Waffe gegeben, doch brauchte es damals für einen Treffer sicher mehr Glück als heute. Die moderne Armbrust hat ausser der Form mit den Geräten unserer Vorfahren nichts mehr gemeinsam. Sie hat sich in den letzten zwanzig Jahren zu einer präzisen Sportwaffe entwickelt, die sich auch für die Ausbildung Jugendlicher im Schisssport bestens eignet. Nebst der einfachen Handhabung zeichnet sie sich auch als «stille» Waffe aus. Seit vielen Jahren führt der Armbrustschützen-Verein Seen seinen unentgeltlichen Jungschützenkurs durch, an welchem sich im Laufe der Jahre immer wieder gute Schützen entwickelten. Als bekanntestes Beispiel der letzten Zeit darf sicher Heinz Strasser erwähnt werden, welcher letzten Sommer Europameister in der Kniendstellung wurde. Er hatte in unserem Verein als Jungschütze Freude am Armbrustschisssen gefunden. Und nun zu unserem Kurs. An diesem können Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1958 bis 1965 teilnehmen, wobei bis zum zurückgelegten 16. Altersjahr aufgelegt geschossen werden darf. Die Ausbildung wird durch aktive Schützen an modernen Waffen geschehen, wobei alle Teilnehmer versichert sind. Als krönender Abschluss findet im Herbst der Jungschützertag statt. Wir schiessen an Samstagen von 13.00 bis 16.00 Uhr und an Dienstagen von 18.00 bis 19.30 Uhr. Einführungs- und Anmeldetage sind Dienstag, 30. Mai, und Samstag, 3. Juni. Die weiteren Übungstage werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Unsere Anlage findet ihr an der Ricketwilerstrasse ausserhalb von Oberseen. Für weitere Auskünfte steht der Kursleiter gerne zur Verfügung.

Mit Schützengruss

Der Jungschützenleiter, Bruno Kündig, Lindenstr. 15, 8483 Kollbrunn, Tel. 35 19 46.

3. Schweizermeisterschaften der Matchschützen in Seen

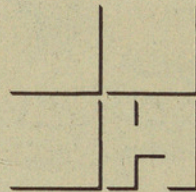
Am 24. Juni finden auf der Schiessanlage Seen/Gotzenwil die Schweizermeisterschaften der Armbrustschützen im Matchprogramm statt. Es wird um den Titel eines Stehend- und Zweistellungsmeisters (stehend/kniend) geschossen. Begonnen wird um 13.00 Uhr mit der Stellung stehend. Um 14.45 Uhr wird das Kniendprogramm in Angriff genommen. Bereits kurz nach Schiessschluss um 16.15 Uhr dürfte das Absenden in der Schützenstube durchgeführt werden. Wir werden uns bemühen, mittels



Vorhänge, Teppiche, Polstermöbel

Color Dekor Raumgestaltung

Telefon 052 29 81 93
Einkaufszentrum Seen
Hinterdorfstrasse 40
MARTIN RIEGER 8405 WINTERTHUR-SEEN



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von

Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Umbauten und Renovationen

Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211

Telefon 29 60 87

Privat: Salstrasse 93, Telefon 25 45 47

- Gerüstbau
- Fassadenrenovationen

Speiserestaurant



Dreieck Seen

Das neu renovierte, gepflegte und heimelige

Dorf-Restaurant

mit Säli und Sitzungszimmer,
geeignet für Familien- und
Hochzeitsanlässe

Höflich empfiehlt sich
H. R. Hunsperger + Personal



**Haldengut-Bier erhalten Sie in vielen Seener
Restaurants und Ladengeschäften**



R. Bertschinger

Schreinerei,
Innenausbau,
Umbauten und
Verkauf von
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause
oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mit-
glied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Büelhofstrasse 17 Seen Telefon 29 27 05

Bruno Walter

Dachdecker

Landvogt Waser-Str. 25 8405 Winterthur Tel. 29 89 47

Empfiehlt sich für Dacharbeiten und
Eternitfassaden



werner nussbaumer

**Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-
heizungen, Lüftungen**

Weierhöhe 11 8405 Winterthur
Telefon 29 10 46

Bäckerei-Konditorei E. Börner Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

Täglich 12 bis 15 verschiedene
Sorten Brot ohne künstliche
Zusätze und Frischhaltungsmittel

Zigarren und Papeterie

Das Spezialgeschäft in Seen empfiehlt
sich höflich

Familie E. Grau-Winter

Bollstr. 2 8405 Winterthur Tel. 29 20 62

einer Anzeigetafel die Besucher dieses Anlasses auf dem Laufenden zu halten. Natürlich dürfen die Besucher auch den Schützen im Stand bei der Absolvierung ihres Pensums aus nächster Nähe zusehen. Besonders erwähnt werden darf sicher, dass sich auch Heinz Strasser von der Sektion Seen an diesen Meisterschaften beteiligt. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihrer Anwesenheit diesem Anlass einen festlichen Anstrich verleihen würden.

4. Volksschiessen

Am Samstag, 1. Juli, von 13.30 - 19.00 Uhr, und Sonntag, 2. Juli, von 8.30 - 12.00 Uhr, findet das beliebte Volksschiessen statt. Der ASV Seen würde sich freuen, wenn recht viele Freunde diesen Anlass besuchen würden. Nebst dem Schiessen auf diverse Auszeichnungen kann man sich auch in der Schützenstube bei einem gemütlichen Jass entspannen. Bezüglich Teilnahmeberechtigung wäre festzuhalten, dass die Damen jeden Alters aufgelegt schiessen dürfen. Das gleiche gilt für Jünglinge bis und mit dem 15. Altersjahr. Die übrigen Teilnehmer müssen kniend frei schiessen. Die Doppelpreise und alles weitere erfahren Sie im Schützenhaus bei Oberseen.

Armbrustschützen Gotzenwil

Wir führen dieses Jahr von Juni bis September wieder einen Jungschützenkurs durch. Mädchen und Jungen zwischen 13 und 20 Jahren, die sich gerne in dieser traditionellen Sportart versuchen möchten, sind zu diesem interessanten Kurs herzlich eingeladen. Erfahrene Instruktoren und gute Waffen stehen zur Verfügung. Telefonische Anmeldungen sind bis zum 31. Mai zu richten an: Herr E. Aeberli, Tel. 35 16 35.

Musikverein Seen

Ein Blasmusikverein hat während eines Jahres immer wieder sehr grosse finanzielle Auslagen zu bestreiten. Das Notenmaterial, die Instrumente und die Uniformen sind zum grössten Teil Eigentum eines Musikvereins. Es ist verständlich, dass obiges Material ersetzt, repariert, geändert und erneuert werden muss. Die Tätigkeit des Dirigenten muss von jedem Musikverein auch bezahlt werden. Diese Kosten können nicht nur mit den Einnahmen von Subventionen und Konzerten bestritten werden.

Ein Verein kann nur bestehen, wenn er auch Freunde und Gönner besitzt. Diese stellen mit Ihrem Passivmitgliedsbeitrag eine wichtige, finanzielle Säule jeder Vereinskasse dar. Um unseren etwas angeschlagenen Bestand an Passivmitgliedern (Bestand 195) aufzupolieren, starten wir eine grosse Werbeaktion. Wir freuen uns, wenn sich viele Seener an dieser Aktion beteiligen und untenstehenden Talon bis zum 15. Juni 1978 an uns zurücksenden.

Den 250. oder gar den 300. Passiven werden wir mit einem speziellen Geschenk ehren. Selbstverständlich sind auch alle, die auf einem Blasinstrument oder als Tambour ausgebildet sind, bei uns als Aktivmitglieder herzlich willkommen. Wir proben jeden Donnerstag um 20 Uhr, im Singsaal des Schulhauses Bühlwiesen. Nähere Auskunft erteilt Ihnen auch gerne unser Präsident.

Der Unterzeichnete wünscht dem Musikverein Seen als Passivmitglied beizutreten. Jahresbeitrag: Fr. 8.—

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Wohnort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____



RESTAURANT ZUR LINDE · SEEN

Kanzleistrasse 9 Telefon 29 34 35
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem frisch
renovierten Restaurant. Familie Schmidli

Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten
und Wandverkleidungen
Römerstrasse 75
Lager: Oberseenerstrasse 31

Schuh-Reparaturen

EXPRESS-SCHUHSERVICE



Obertor 23: Express-Schuhbar
Seen: Kanzleistrasse 52

K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2
Tel. 052 29 37 92 8405 Winterthur

BLUMEN LOCHER



BLUMENGESCHÄFTE

TOSSTALSTRASSE 252 TEL. 29 37 14
ZENTRUM SEEN TEL. 29 46 58
GARTNEREI IBERG TEL. 29 34 93

Atelier Heidi

Vorhänge Teppiche

H. und A. Gehrig
Innendekorationen
Weierhöhe 16 Telefon 052 29 36 76

Generalversammlungsbericht 1978

An der 92. Generalversammlung freute sich Präsident Kurt Blum, fast alle Aktivmitglieder begrüßen zu dürfen. Dem leichten Rückgang des Passivmitgliederbestandes stand eine Zunahme der Anzahl aktiver Bläser gegenüber, so dass der Gesamtbestand gleich blieb. Leider musste unser tüchtiger Kassier H. Wermuth einen Vermögensrückgang von einigen tausend Franken bekanntgeben. Erfreulicherweise konnte im Herbst ein Jungbläserkurs gestartet werden. Der dafür notwendige Kauf von Instrumenten war auch der Hauptgrund des Vermögensschwundes. Der Verein ist sich jedoch bewusst, dass nur mit einer dauernden Jungbläserausbildung dem Fortbestand des Vereins und der Blasmusik im allgemeinen gedient ist. Daneben ist die sorgfältige Ausbildung junger Leute auf einem Blasinstrument, und damit zum aktiven Musikspiel, auch ein Stück Öffentlichkeitsarbeit. Aus dem umfassenden Jahresbericht des Präsidenten seien folgende Anlässe hervorgehoben: Mitwirkung am Verbandsturnfest, Dorffest und 1.-Augustfeier, der städtische Musiktag, die Reise sowie die Klausurfeier. In 62 Zusammenkünften konnte das Arbeitspensum bewältigt werden. 1978 wird das Vereinsgeschehen vom gleichen Vorstand mit Kurt Blum als Präsident geleitet. Als Nachfolger von Dirigent F. W. Schmid hat im Mai 1977 Max Gerlach die musikalische Leitung des Vereins übernommen. Er wurde an der GV einstimmig als neuer Dirigent gewählt. Wir hoffen nun, in ihm den geeigneten Mann gefunden zu haben. Mit seinem Konzert an der Abendunterhaltung vor drei Wochen hat er sich jedenfalls bestens eingeführt. Als neuer Vizedirigent amtiert J. Hofmann und neue Mitglieder der Musikkommission sind Dirigent Max Gerlach, J. Hofmann und R. Horath. E. Spalinger ist neuer Bibliothekar und J. Töngi neuer Rechnungsrevisor. Einiges zu diskutieren gab das Probelokal. Der sehr gut geeignete Saal im Kirchgemeindehaus kann, wegen anderweitiger Belegung, nur für ca. zwei Drittel der Proben benützt werden. Der in der übrigen Zeit verwendete Kellerraum ist für die bald 40 Aktiven weder platzmässig noch akustisch befriedigend. Dem Vorstand wurde aufgetragen, dieses Problem sorgfältig zu prüfen. 1979 findet in Kloten das kantonale Musikfest statt. Der Verein beschloss grundsätzlich, daran teilzunehmen. Von den Aktiven wird natürlich ein entsprechender Einsatz erwartet. Vielleicht ist es sogar möglich, einige besonders eifrige Jungbläser an diesen Anlass mitnehmen zu können. Ein Ziel ist jedenfalls gesetzt. Mit dem Wunsch für ein erfolgreiches Vereinsjahr 1978 schloss der Präsident die gut verlaufene GV 1978.

Der Berichtersteller: Rob. Messerli

Vorstand und übrige Chargen für 1978

Präsident: Kurt Blum, Seenerstrasse 206
Vizepräsident: Fritz Seeberger, Strahleggweg 15
Sekretär: Jakob Hofmann jun.,
Seenerstrasse 206
Kassier: Hans Wermuth,
Landvogt Waserstr. 25
Beisitzer: Walter Hirschi, Sal.-Bleulerweg 20
Bibliothekar: Erwin Spalinger, Etzbergstrasse 4
Materialverwalter: Urs Tanner, Guggenbühlstrasse 60
Veteranenobmann: Hans Bürge, Seenerstrasse 204
Musikalische Leitung: Max Gerlach,
Landvogt Waserstr. 30
Vizedirigent: Jakob Hofmann jun.,
Seenerstrasse 206

Wissen Sie . . . ,

dass der Musikverein Seen einen Musikanten sucht, der auf den Rhythmus-Instrumenten eingesetzt werden kann (Cinelle, Tambourin, Rumba-Kugeln, usw.)? Interessenten melden sich bitte sofort beim Präsidenten. Tel. 29 36 26.

Quartierverein Wingertli

2. GV des Quartiervereins Wingertli

Für die 2. GV liessen sich rund 45 Mitglieder, trotz des schönen Abends, ins Schulhaus Tägelmoo locken. Der Apéritif ist bei allen Anwesenden gut angekommen und wird sicher wiederholt werden. Die umfangreiche Traktandenliste konnte mühelos bewältigt werden.

Im Vereinsjahr 1977 ereigneten sich keine aufsehenerregenden Sachen, dagegen darf erwähnt werden, dass hinter den Kulissen viel gearbeitet werden musste, um die vielen anstehenden Probleme lösen zu können. Auch die vielen unermüdlichen Helfer am 3. Quartierfest dürfen nicht vergessen werden. Die Realisierung des Püntensareals darf an dieser Stelle sicher als Pluspunkt für den Quartierverein Wingertli gebucht werden. Der Kassenbericht zeigte auch für 1977 ein sehr gutes Ergebnis. Die Revisoren konnten unserem Kassier wiederum eine sorgfältig geführte Buchhaltung bestätigen. Rechnung und Budget wurden einstimmig gutgeheissen. Für 1978 ist im wesentlichen der Aufbau des Pavillons vorgesehen. Unsere Mitglieder, wie auch viele weitere Einwohner des Quartiers, dürfte sicher die Tätigkeit der Baukommission besonders interessieren. Dazu geben wir Ihnen folgendes bekannt: In sieben Sitzungen hat die Baukommission die Vorbereitungen für die Fronarbeiten an die Hand genommen. Das Bauprogramm liegt nun für die nächsten 2 Monate vor. Am 29. April wurde mit der Fronarbeit begonnen. Die Erledigung der umfangreichen Materialverschiebungen, Imprägnierungen und Montagearbeiten sind unser erstes Ziel, welches wir bis zum Herbst erreichen wollen. Gleichzeitig werden auch die ersten Umgebungsarbeiten an die Hand genommen, so dass unsere Kinder im Quartier den Spielplatz in den Herbstferien in Besitz nehmen können. Damit wir dieses Ziel erreichen, sind wir jedoch auf Ihre aktive Hilfe und Mitarbeit angewiesen. Interessenten kommen jeweils am Samstag auf das Gelände der zukünftigen Freizeitanlage oder melden sich bei den Herren M. Büchler, Tel. 28 20 20, oder T. Glattfelder, Tel. 29 66 56. Bei günstiger Witterung hoffen wir, auch unter der Woche ab und zu abends arbeiten zu können. Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen: R. Borer, Präsident; R. Busenhardt, 1. Vizepräsident; M. Büchler, 2. Vizepräsident; H. Graf, Kassier; Frau E. Rüttimeann, Aktuarin; Frau E. Glattfelder, Th. Glattfelder, H. Leutenegger, K. Müller, Frau U. von Rohr als Beisitzer.

Der Präsident konnte die Versammlung kurz nach 22 Uhr schliessen. Damit wir möglichst viele Einwohner im Quartier erreichen und letztlich auch vertreten können, bitten wir Sie, sehr geehrte Leser und Leserinnen, dem Quartierverein Wingertli als Mitglied beizutreten. Bei allen Tätigkeiten sind wir unbedingt auch auf Ihre Ideen und Mitarbeit angewiesen. Helfen auch Sie, dass unser Quartier «heimelig» wird. Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen, der Präsident oder ein anderes Vorstandsmitglied geben Ihnen gerne Auskunft. Beitrittsformulare sind bei allen Vorstandsmitgliedern erhältlich.

R. Busenhardt

Frauen- und Töchterchor Seen

An der diesjährigen Generalversammlung konnte die Präsidentin im Rest. Linde die anwesenden Sängerinnen begrüssen. Mit dem Lied «Frühlingseinzug» wurde die Versammlung eröffnet. Nach dem Protokoll und dem Kassenbericht verlas die Präsidentin den Jahresbericht, der einen Überblick über das verflossene Vereinsjahr gab. Zum Ehrenmitglied konnte Frau Vreni Benz ernannt werden. Auch dieses Jahr durften wir wieder einem aktiven Ehrenmitglied, Frau Hedi Rösli, zu einem besonderen Jubiläum gratulieren: 50 Jahre Zugehörigkeit zu unserem Verein. In dieser langen Zeit hat Hedi Rösli die Gesangsproben immer regelmässig besucht. Als Dank für ihre Treue zum Verein überreichte ihr die Präsidentin einen Zinnteller. Für fleissigen Probenbesuch konnte die Vizepräsidentin neun Mitgliedern ein Gäbeli verteilen. Da unsere Bibliothekarin ihr Amt nicht mehr weiterführen konnte, musste eine Nachfolgerin gesucht werden. Frau Vreni Mühlethaler stellte sich zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt. Unser Hauptanlass in diesem Jahr ist das Bezirksfest in Wiesendangen. Daneben werden wir noch an verschiedenen Orten in Seen «Ständle» und einmal in einem Altersheim singen. Unser Reiseziel liegt dieses Jahr in der Nähe; wir werden eine Wanderung im Randengebiet unternehmen. Mit dem Schlusslied «Sonne, Königin der Welt» konnte der geschäftliche Teil der GV abgeschlossen werden. Hätten Sie Lust, bei uns mitzusingen? Wir proben jeden Dienstag um 20 Uhr im Singsaal des Schulhauses «Bühlwiesen» und würden uns freuen, in unserem Verein neue Mitglieder begrüssen zu dürfen.

* * *

Der Seener Bote gratuliert

In dieser Nummer des Seener Boten wollen wir allen betagten Seenerinnen und Seenern gratulieren, die im zweiten Quartal 1978 (April bis Juni) 85jährig und älter

werden. Wir wünschen von Herzen alles Gute fürs neue Lebensjahr.

94 Jahre	Anna Hofmann-Thurthaler, Ibergstrasse 104	8. 6. 1884
	Ida Kellermüller-Kräutli, Arbergstrasse 3	20. 5. 1884
92 Jahre	Bertha Akermann-Hasler, Wurmbühlstrasse 2	7. 4. 1886
91 Jahre	Jakob Peter, Arbergstrasse 23	25. 4. 1887
90 Jahre	Hans Mathys, Bühlackerweg 34	21. 6. 1888
89 Jahre	Johannes Gibel-Widmer, Hinterdorfstrasse 6	2. 5. 1889
	Robert Weibel, Oberseenerstrasse 31	6. 4. 1889
	Jakob Weilenmann, Hofwiesenweg 9	29. 4. 1889
88 Jahre	Arnold Hinderling-Egli, Weidweg 6	1. 6. 1890
87 Jahre	Johannes Wiesmann, Arbergstrasse 30	11. 4. 1891
	Adolf Müller-Brunner, Elchweg 31	24. 6. 1891
85 Jahre	Lina Süsstrunk-Huber, Steinackerweg 1	25. 6. 1893

Veranstaltungskalender

- 27./28. Mai **Evang. ref. Kirchgemeinde Seen**
Ad-hoc-Chor-Wochenende im reformierten Kirchgemeindehaus (nähere Angaben im Textteil)
8. Juni 9.00 Uhr oekumenischer Gottesdienst mit Zmorge im ref. Kirchgemeindehaus

- 20./21. Mai **Pfarramt St. Urban**
Besinnungsweekend für Jugendliche in Aawangen
24. Mai 20.00 Uhr Elternabend zum Thema «Religionsunterricht in der ersten Klasse»
7. Juni 20.00 Uhr Elternabend zum Thema «Religionsunterricht auf der Oberstufe»
8. Juni 09.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus oekumenischer Gottesdienst mit Zmorge (siehe auch Textteil)
18. Juni 10.00 Uhr oekumenischer Waldgottesdienst im Köhlberg (nähere Informationen siehe Textteil)
jeden Dienstagvormittag
08.30 Altersturnen
09.45 Gymnastik
jeden zweiten Donnerstag
Treffpunkt für die Betagten ab 14 Uhr im UG

27. Mai **Armbrustschützenverein Seen**
(näheres siehe Textteil)
13.30 – 17.00 Uhr Einführungskurs Sportwaffe Armbrust, im Schützenhaus Oberseen
24. Juni ab 13.00 Uhr Schweizermeisterschaften Match-Programm Schiessanlage Seen/ Gotzenwil
- 1./2. Juli Volksschiessen im Schützenhaus Oberseen

27. Mai **Quartierverein Wingertli**
Papiersammlung
30. Juni/1. Juli Papiersammlung (verladen)
26. August Papiersammlung
2. Sept. Aufrichtefest (prov.)
4. Nov. Papiersammlung

winterthur
compact

das neuartige Versicherungsprogramm für die ganze Familie in einer einzigen Police.

winterthur
leben

Ihr Berater für die Familienversicherung
E. Zuberbühler, Inspektor
Büelhofstrasse 46, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 24 20

3. Juni **Ski Riege Seen**
Hüttenputzete und Arbeitstag (Holzarbeiten) im Ski-Haus in Alt St. Johann
4. Juni Familien-Wanderung «Sellamatt» mit Servalats-Braten.
- 24./25. Juni Albanifest in der «Kyburgstube» Rathausdurchgang
25. Juni 10.00 Uhr in der Kyburgstube «Jazz-Matinee» mit den «Dixi-Kids»

Kauf / Verkauf / Miete

Preis pro Zeile Fr. 3.50 (Chiffregebühr Fr. 1.50). Bitte sich wenden an Frau M. Strasser, Landvogt Waser-Strasse 54, Telefon 29 62 70.

Gesucht kinderliebende Person, die unser kindergartenpflichtiges Töchterchen auf längere Zeit bei uns zu Hause hüten möchte, in ruhiger Umgebung. Tel. 29 93 82.

Gesucht **1- oder 2-Zimmerwohnung**, Seen-West. Evtl. Bauernhausteil oder Privat, für alleinstehende Dame. Tel. 29 93 82.

Wir suchen eine **Service-Aushilfe** für Wochenende oder besondere Anlässe. Fam. E. Rösli, Restaurant Grüntal, Tel. 29 25 52.

Occasions Kinder- u. Sportwagen, auch für Zwillinge, ab Fr. 50.—. Onkel Röbi's Spar-Shop, Scheideggstr. 6.

Welche tüchtige **Hobby-Putzfrau** hilft mir, einmal in der Woche meine Wohnung zu reinigen? Offerten an Frau E. Wertli, Tel. 29 74 45.

Stets **frisches Gras** für Kleintierhalter (gratis). Herr Steiner, Werdstrasse 6, Tel. 29 55 19.

Junger Musiker sucht dringend **preisgünstige Wohnung**. Komfort nicht erforderlich! Tel. 29 58 82.

Der Seener Bote Nr. 39 erscheint am **28. Juni**. Redaktionsschluss für diese Nummer ist der **9. Juni**.

Ihr richtiger
Partner

**SCHWEIZERISCHE
KREDITANSTALT**

Agentur
Winterthur-Seen

Hinterdorfstrasse 44
Telefon 29 09 21

Hier werden Sie gut beraten und bedient bei

Frau B. Weiss-Roth

Textilien
Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 16 72

Ablage der Chemisch-Reinigung «PALETTE»